

# TÄTIGKEITSBERICHT 2021/2022

---

Hochschülerinnen- und  
Hochschülerschaft an der  
Universität Salzburg

*Gemäß §22 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 haben die Hochschulvertretungen und Fakultätsvertretungen jedes Jahr bis 30. Juni einen Tätigkeitsbericht auch auf der jeweiligen Website zu veröffentlichen. Dieser vorliegende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022.*

## Inhalt

Universitätsvertretung .....	3
Vorsitzteam .....	5
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten .....	13
Referat für Sozialpolitik und Wohnen .....	14
Referat für Bildungspolitik.....	15
Referat für Öffentlichkeitsarbeit .....	17
Referat für Gesellschaftspolitik .....	20
Referat für Presse .....	21
Referat für internationale Angelegenheiten .....	22
Referat für feministische Politik.....	24
Referat für Genderfragen und LGBTQIA* .....	28
Referat für Kultur und Sport .....	33
Referat für Organisation .....	35
Referat für Umwelt und Ökologie .....	36
Referat für Disability.....	38
Fakultätsvertretung an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät .....	41
Fakultätsvertretung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät .....	43
Fakultätsvertretung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.....	45
Fakultätsvertretung an der Katholisch-Theologischen Fakultät.....	47

# Universitätsvertretung

## Allgemeines & Zusammensetzung

Die Universitätsvertretung ist das höchste Gremium der ÖH Universität Salzburg. Diese alle zwei Jahre von den Studierenden der Universität Salzburg im Rahmen der ÖH-Wahlen gewählt. Mitglieder mit Stimm- und Antragsrecht sind die 15 Mandatar\_innen der gewählten wahlwerbenden Gruppierungen, sowie mit Antragsrecht die Referent\_innen und die Vorsitzenden der Fakultätsvertretungen. Bei der Wahl werden die Mandatar\_innen über eine Listenwahl, bei welcher verschiedene Gruppen antreten, von den Studierenden gewählt. Die aktuellen Mandatar\_innen der Universitätsvertretung sind wie folgt:

Hauptmandat	Ständiger Ersatz
<b><i>Grüne &amp; Alternative Student_innen (GRAS Salzburg) (6 Mandate)</i></b>	
Laura Reppmann	
Mario Steinwender	
Franziska Jahn	Thomas Beck
Johanna Büttner	
Moritz Taegert	
Lisa Pfefferseder	
<b><i>Verband sozialistischer Student_innen Salzburg (VSStÖ) (3 Mandate)</i></b>	
Lara Simonitsch	
Patrick Brandauer	
Hande Armagan	Verena Mertel
<b><i>AktionsGemeinschaft Salzburg (AG) (3 Mandate)</i></b>	
Maximilian Aichinger	
Pauline Scheuringer	
Jakob Simak	Robert Fiedler
<b><i>Liste unabhängiger &amp; kritischer Studierender (LUKS) (2 Mandate)</i></b>	
Manuel Gruber	
Markus Oebelsberger	
<b><i>Junge Liberale Studierende (JUNOS)</i></b>	
Susa Engeler	

## Sitzungen

Die Universitätsvertretung der ÖH Universität Salzburg traf sich im Zeitraum seit der Wahl bei den ÖH-Wahlen 2021 zu folgenden Sitzungen:

- 09. Juni 2021 Konstituierende Sitzung der neuen Universitätsvertretung der ÖH Universität Salzburg
- 09. September 2021 1. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung
- 03. Dezember 2021 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Wintersemester 2021/22

- 18. Februar 2022 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Wintersemester 2021/22
- 01. April 2022 1. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Sommersemester 2022
- 07. Mai 2022 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Sommersemester 2022
- 15. Juni 2022 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Sommersemester 2022

### Arbeitsgruppen

Die Universitätsvertretung kann zur inhaltlichen Vertiefung bzw. Erarbeitung Arbeitsgruppen zu einem bestimmten Thema einrichten. Bisher hat die Universitätsvertretung folgende Arbeitsgruppen eingerichtet:

- Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Gebarungsordnung in Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit, Leitung: Marc-Alexander Munshi (Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten)
- Arbeitsgruppe CO2-Check; Leitung: Thomas Beck (Referent für Umwelt und Ökologie)
- Arbeitsgruppe zum Thema „Hybride Lehre und Digitalisierung“; Leitung: Mario Steinwender (Referent für Bildungspolitik)
- Arbeitsgruppe Satzung (insbesondere Neuordnung Fakultätsvertretungen); Leitung: Mario Steinwender (Referent für Bildungspolitik)



*Gruppenbild Mandatar\_innen (von links nach rechts): Moritz Taegert, Thomas Beck, Lisa Pfefferseder, René Thaler (Ersatz Markus Oebelsberger), Johanna Büttner, Mario Steinwender, Manuel Gruber, Patrick Brandauer, Lara Simonitsch, Marc Alexander Munshi (Ersatz Hande Armagan), Jakob Simak, Susa Engeler, Maximilian Aichinger, Pauline Scheuringer; es fehlt: Laura Reppmann*

# Vorsitzteam

**Laura Reppmann, Vorsitzende**

**Lara Simonitsch, 1. stellvertretende Vorsitzende**

**Manuel Gruber, 2. stellvertretender Vorsitzender**

## Start in die neue Funktionsperiode

Mit 1. Juli 2021 hat das neue Vorsitzteam bestehend aus Laura Reppmann (Vorsitzende), Lara Simonitsch (1. stellvertretende Vorsitzende) und Manuel Gruber (2. stellvertretender Vorsitzender) die Funktionen vom vorigen Vorsitzteam bestehend aus Keya Baier, Hande Armagan und Raphaela Maier übernommen.

Um die Übergabe und den Start bestmöglich zu gestalten, nahm das Vorsitzteam im Juli an der Schulung für Vorsitzende und Wirtschaftsreferent\_innen der Kontrollkommission teil. Außerdem erfolgte entsprechende inhaltliche Übergabe zum einen direkt durch das vorige Vorsitzteam, zum anderen waren alle drei bereits in der vorigen Funktionsperiode als Referent\_innen in der ÖH Uni Salzburg aktiv, was ebenfalls unterstützend bei der Einarbeitung war. Mit dem Start in die neue Funktionsperiode erfolgten neben einer Reihe an notwendigen bürokratischen und verwaltungstechnischen Erledigungen mehrere Antrittsbesuche bei relevanten Akteur\_innen sowie die Einsetzung von Referent\_innen sowie zum Teil auch von Sachbearbeiter\_innen. Auch hier war dem Vorsitzteam eine gute Übergabe wichtig; diese wurde etwa durch Übergabedokumente und persönliche Gespräche mit den vorigen Referent\_innen sichergestellt. Um gleich zu Beginn das Team in den Referaten für die wichtige inhaltliche Arbeiten zu vernetzen und vorzubereiten, wurde für Mitte September 2021 auch ein Teambuilding-Wochenende organisiert.

## Verwaltung & Koordination der ÖH

Eine der zentralen Aufgaben des Vorsitzes (zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftlichen Angelegenheiten oder anderen Referaten/Organen) ist die Verwaltung und Koordination der ÖH Uni Salzburg.

Die Verwaltung bezieht sich zum einen auf die Verwaltung des Budgets der ÖH, die gemeinsam mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie für Fördermaßnahmen der ÖH Uni Salzburg (z.B. Sozialstipendium, Projektförderung) auch in Zusammenarbeit mit den Referaten für Sozialpolitik und Wohnen und Kultur und Sport passierte. Hier ist es u.a. Aufgabe des Vorsitzes neben dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten die Ausgaben aller Organe in der ÖH Uni Salzburg (31 Studienvertretungen, 4 Fakultätsvertretungen, 13 Referate, diverse Fonds usw.) auf die gesetzlichen und gebarungsordnungsrechtlichen Grundsätze und Rahmenbedingungen (etwa Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit entsprechend dem Auftrag der ÖH, Wirtschaftlichkeit) hinzu prüfen und festzustellen und hier für Einhaltung zu sorgen. Neben der laufenden wirtschaftlichen Verwaltung der ÖH ist auch der Jahresabschluss, die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfung sowie die Erstellung eines Jahresvoranschlages für das Budget 2022/23 zu nennen.

Zum anderen bezieht sich die Verwaltung der ÖH auf einen administrativen Verwaltungsaufwand. Dieser bezieht sich neben den ehrenamtlichen Studierendenvertreter\_innen auf die hauptamtlichen Mitarbeiter\_innen (2x ÖH-Beratungszentrum, Buchhaltung, Sekretariat/Büroleitung) – hier sind Personalverwaltungs-Angelegenheiten wie Urlaubsanträge, Zeitausgleich, Überstunden, Dienstverträge usw. als Stichworte zu nennen. Für erstere ergibt sich der laufende Verwaltungsaufwand dagegen etwa durch das Einsetzen und Austragen von Studierendenvertreter\_innen auf der eigenen Verwaltungsplattform meine:ÖH, das Ausstellen von Bestätigungen für Raumbuchungsanträge der Studierendenvertreter\_innen, die Genehmigung von Schlüssel-Anträgen für ÖH-Räumlichkeiten und die Verwaltung der meine:ÖH-Plattform in Zusammenarbeit mit der zuständigen IT-Person (z.B. Rechtevergaben).

Zur Verwaltung der ÖH gehört daneben auch die Koordination der Referate und der Universitätsvertretung dazu. Hierzu wurden etwa mit mehreren Referaten (z.B. Referat für wirtschaftlichen Angelegenheiten, Referat für Bildungspolitik, Referat für Disability) regelmäßige Jourfixes/Treffen abgehalten, mit anderen erfolgten nach entsprechender Notwendigkeit Treffen. Zudem wurde jedem Referat eine spezifische Ansprechperson im Vorsitzteam zugewiesen, um den Austausch zwischen Vorsitz und Referaten möglichst optimal zu gestalten, jedoch konnten sich die Referate stets auch an die anderen Mitglieder des Vorsitzteams wenden. Auch mehrere referatsübergreifende Treffen haben stattgefunden, um den Austausch zwischen den Referaten zu stärken. Hier soll im kommenden Jahr eine stärkere Taktung angestrebt werden, um die Vernetzung und den Austausch zwischen den Referaten zu stärken.

Zur Verwaltung der Universitätsvertretung gehörte im vergangenen Tätigkeitsjahr die Organisation und Durchführung von Sitzungen der Universitätsvertretung und die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung in Zusammenarbeit mit den Referaten. Auch die Beantwortung von Anfragen der Mandatar\_innen der Universitätsvertretung und der Kontrollkommission/Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als Kontrollinstanz der ÖH gehören dazu. Um die ÖH für die Studierenden hier transparenter zu machen, wurde im vergangenen Jahr auch deren Veröffentlichung der beantworteten Anfragen der Mandatar\_innen auf der Website der ÖH Uni Salzburg eingeführt. Ebenso sind hier notwendige gesetzliche Erledigungspflichten zu nennen.

Auch ein intensiver Austausch mit den Studierendenvertreter\_innen der Studien- und Fakultätsvertretungen sowie Unterstützung dieser gehört zur Aufgabe des Vorsitzteams dazu. So wurden zu Beginn des Wintersemesters mit den meisten Studienvertretungen ein Kennenlern- und Austauschgespräch organisiert, um Anliegen und Fragen entsprechend adressieren und die StVen bei ihrer wichtigen Arbeit für die Studierenden unterstützen zu können. Auch während des gesamten Jahres konnten sich die Studierendenvertreter\_innen laufend mit Anliegen, Fragen und Problemen (sowohl betreffend universitäre Aspekte als auch ÖH-Aspekte) an das Vorsitzteam wenden, dem hier eine stete Unterstützung, Kanalisierung, Problemlösung und Vermittlung/Weiterleitung (etwa an betreffende Unistellen, z.B. Rektorat, bei universitären Aspekten) bedeutsam war und ist. Ebenso wurden gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik Schulungen für Studierendenvertreter\_innen organisiert und durchgeführt, um etwa in der Gremienarbeit notwendiges Know-how zu vermitteln. Gleichzeitig kann dadurch sichergestellt werden, Anliegen von studentischer Seite an einzelnen/mehreren Fachbereichen direkter erfassen zu können.

Außerdem wurde im Studienjahr 2021/22 die Satzung an die Novellierung der gesetzlichen Bestimmungen im HSG angepasst, etwa was die Regelung über Funktionsgebühren angeht. Darüber hinaus standen auch weitere Überarbeitungen der Satzung an ebenso wie das Thema der Neuorganisation der Fakultätsvertretungen in Folge des neuen Organisationsplanes an der Uni Salzburg ein wichtiges Thema war.

Abschließend sind zum Verwaltungsaspekt der laufende Schriftverkehr und die unzähligen Telefonate sowie Meetings/Treffen mit verschiedenen Akteur\_innen an der Universität und darüber hinaus (z.B. Stadt, Land, Unternehmen, usw.) zu nennen, die doch auch einen wichtigen Teil in der alltäglichen Arbeit des Vorsitzteams einnehmen. Anzuführen ist hier auch die laufende Beratungstätigkeit von Studierenden, die (soweit inhaltlich möglich) vom Vorsitzteam über Social Media, per E-Mail und vereinzelt auch persönlich durchgeführt wird.

### **Gremienverwaltung**

Eine zentrale Aufgabe der ÖH Uni Salzburg auf allen Ebenen (Uniebene, Fakultäten, Fachbereiche) ist die studentische Interessenvertretung. Diese passiert in vielen Fällen in den unterschiedlichen universitären Gremien, bei deren Koordination und Verwaltung das ÖH-Vorsitzteam auch 2021/22 eine wichtige Rolle einnahm. So geht es hier darum, dass für Gremien auf Ebene der Fachbereiche (z.B. Curricular-, Habilitations- und Berufungskommissionen), der Fakultäten (Fakultätsräte) und gesamtuniversitär (z.B. Senat) die Entsendung nach Nominierung der Studierendenvertreter\_innen durch Beschluss in der Universitätsvertretung erfolgt und sowohl Nominierung und Entsendung durch das Vorsitzteam verwaltet wird. Dies betrifft an der Universität Salzburg etwa rund 50 Curricularkommissionen, für insgesamt rund 25 Habilitations- oder Berufungsverfahren sind Entsendungen von Studierendenvertreter\_innen seit dem 1. Juli 2021 erfolgt.

Anzuführen für diesen Bereich ist auch, dass infolge der Neuorganisation der Fakultäten an der Universität Salzburg die Größe und die Zusammensetzung der Fakultätsräte als beratende Gremien an den verschiedenen Fakultäten notwendig war. Hier konnte das Vorsitzteam eine hinreichende quantitative studentische Vertretung in den Verhandlungen erreichen; für die Fakultätsräte an der Rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Kulturwissenschaftlichen Fakultät konnte eine Drittelparität bei der Zusammensetzung zwischen Professor\_innen, akademischer Mittelbau und Studierende erzielt werden. Damit wurde eine wichtige Grundlage zur guten Vertretung der Studierenden an den Fakultäten in den nächsten Jahren gelegt werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zeichnete sich das Vorsitzteam für die Öffentlichkeitsarbeit der ÖH Uni Salzburg auf universitärer Ebene zuständig. Während das Referat wesentlich die Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Medien, den wöchentlichen Newsletter und generell die Bewerbung von Veranstaltungen usw. übernommen hat, war das Vorsitzteam für die Medienarbeit zuständig. Dies betraf die Ausarbeitung von Presseaussendungen, Kontakt mit Journalisten\_innen sowie Interviews/Medienanfragen.

### **Studentische Interessensvertretung (u.a. in Gremien & Arbeitsgruppen)**

Mitglieder des Vorsitzteams sind daneben auch direkt in Gremien aktiv, um hier Studierendenvertretungsarbeit zu leisten. Dies betrifft etwa die beiden universitären

Leistungsorgane Senat und Universitätsrat. An letzterem nimmt die Vorsitzende der ÖH Uni Salzburg als einzige Studierende teil.

Im vergangenen Studienjahr 2021/2022 war das Vorsitzteam daneben in folgenden Arbeitsgruppen vertreten, um die Studierenden in diesen zu vertreten:

- Corona-Präventionsteam
- Steuerungsgruppe Change-Management der PLUS
- Jubelkomitee zum 400. Gründungsjubiläum der PLUS
- Arbeitsgruppe zum Diversity Audit
- Arbeitsgruppe Studierendenstadt (mit anderen Salzburger Hochschulen & Stadt Salzburg)
- Arbeitsgruppe Studierendenstadt PLUS-intern

Teilgenommen und eingebracht hat sich das Vorsitzteam auch am Audit der Uni Salzburg, am Internationalisierungsaudit der Uni sowie bei den Vorbereitungen der (Re)-Zertifizierung für das Diversity-Audit und des Audits Familie & Hochschule. Bei der im Studienjahr 2021/22 erfolgten Satzungsüberarbeitung mit Senat, Rektorat und Uni-Rechtsabteilung wurde erfolgreich mitgewirkt (etwa im Hinblick auf die stärkere Verankerung von Lehre bei Berufungsverfahren, Beurlaubung, studentische Interessensvertretung in Gremien usw.). An weiteren Satzungsthemen (wie etwa die Reduktion der Anwesenheitspflicht) muss dagegen weitergearbeitet werden.

Wichtig für die studentische Interessensvertretung sind auch regelmäßige Treffen mit relevanten Akteur\_innen. So hat sich das Vorsitzteam im vergangenen Studienjahr regelmäßig mit Rektor Hendrik Lehnert, Vizerektor Weichbold und den Dekan\_innen getroffen und stand hier in einem laufenden Austausch. Auch standen Treffen und Kommunikation (zum Teil mehrfach) mit diversen Stellen der Universität (z.B. Qualitätsmanagement, PR-Abteilung/Kommunikation & Fundraising, Büro für Internationale Beziehungen, Universitätsbibliothek, PLUS Career & Startup Center, usw.), dem Senatsvorsitzenden Wolfgang Faber, den Fakultäten und Fachbereichen sowie mit den Vizerektorinnen Hüsing und Romauer an. Daneben haben wir uns mit einer Reihe von Akteur\_innen in Stadt und Land vernetzt im vergangenen Studienjahr und wichtige studentische Themen hier platziert: So unter anderem mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer, den Landesrät\_innen Stefan Schnöll und Andrea Klambauer, Bürgermeister Harald Preuner, dem Geschäftsführer des Salzburger Studentenwerks Georg Leitinger, der Arbeiterkammer und der gpa. Auf wichtige Themenbereiche wird später noch eingegangen in diesem Bericht.

### **ÖH-Bundesvertretung & Vorsitzendenkonferenz**

Neben der lokalen Arbeit in Salzburg ist für die Studierendenvertretungstätigkeit des Vorsitzteams eine Vernetzung österreichweit wichtig. So erfolgte (teilweise durch mehrere Personen aus dem Vorsitzteam) die Teilnahme an den Sitzungen der ÖH-Bundesvertretung sowie der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen in Österreich. In letzterer stammen drei von fünf im gesamten Studienjahr eingebrachten (und anschließend auch von

der Bundesvertretung jeweils einstimmig bzw. mehrheitlich beschlossenen) Anträgen von der ÖH Universität Salzburg:

- Antrag „Internationalisierung der Unis nicht mit Füßen treten: Für gleiche Chancen von Studierenden aus Drittstaaten bei Förderungsstipendien“: Bei diesem Antrag geht es darum, dass auch Studierende aus Drittstaaten Zugang zu Förderungsstipendien etwa für Dissertationen bekommen sollen und sich die ÖH-Bundesvertretung gegen den Abbau dieser aktuellen Hürde einsetzen soll.
- Antrag „Zur Stärkung der HVen Koordiniertes Vorgehen bei der Anerkennung von außerberuflichen Qualifikationen“: In diesem wurde die Unterstützung und Koordination der ÖH-Hochschulvertretungen österreichweit bei der Regelung von Anerkennungsprozessen an ihren Unis/PHs gefordert, um hier gewisse Standards für die Studierenden in ganz Österreich zu erreichen.
- Antrag „Für eine umweltfreundliche Fortbewegung auch in den Ferien“: In diesem wurde unter anderem die Aufhebung der Gültigkeitsbeschränkung des ÖBB-Sommertickets auf einen Monat und auf Personen unter 26 gefordert.

Daneben nahm das Vorsitzteam im Laufe des Tätigkeitszeitraumes an mehreren Vernetzungstreffen auf Bundesebene (z.B. zur Novelle des Studienförderungsgesetz, usw.) teil.

### **Wichtige Inhalte/Themen in der Interessensvertretung:**

Die folgenden Themenbereiche bildeten in der alltäglichen Studierendenvertretungsarbeit der ÖH Uni Salzburg wichtige Schwerpunkte im Tätigkeitszeitraum 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Dabei besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit:

#### Corona

Auch im Studienjahr 2021/22 war die Corona-Pandemie eines der zentralsten Themen für die ÖH Uni Salzburg. Nach dem großteils reinen Online-Sommersemester 2021 startete das Wintersemester 2021/22 in Präsenz mit Einschränkungen. Ab Ende Oktober erfolgte dann Schritt für Schritt eine Verschärfung der Maßnahmen bis zum Lockdown ab Ende November; mit Jahresbeginn 2022 wurde die teilweise Rückkehr in den Präsenz-Betrieb ermöglicht und seit Beginn des Sommersemesters findet wieder ein Präsenzbetrieb an der Universität Salzburg statt (ab Anfang April ohne Zugangsbeschränkungen und ab Anfang Mai ohne Maskenpflicht). Hier setzte sich das Vorsitzteam gegenüber den verschiedenen universitären Ebenen, insbesondere dem Rektorat und den Dekan\_innen, insbesondere für möglichst gute Planungssicherheit für Studierende, Kulanz bei Covid-bedingten Abwesenheiten, für die von vielen Studierenden gewünschte Rückkehr an die Uni bei gleichzeitigem Erhalt von online- und Hybrid-Lehre im Uni-Alltag sowie für den Schutz von Risikogruppen ein. Diesbezüglich wurde die in der vorigen ÖH-Funktionsperiode betriebene Corona-E-Mailadresse weiter betrieben, unzählige Anfragen von Studierenden beantwortet ebenso wie ein enger Austausch mit Rektorat, Dekanaten und Lehrenden erfolgte. Auch für eine hinreichende Information der Studierenden über den Uni-Betrieb in Zeiten von Corona etwa durch die Uni setzte sich das Vorsitzteam ein und sorgte gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit für die Information der Studierenden über die Kanäle der ÖH Uni Salzburg.

Auch war das Vorsitzteam jeweils im universitären Corona-Präventionsteam vertreten, das jeweils wöchentlich bis Mai tagte, sowie in den wöchentlichen Informations- und Austauschvideokonferenzen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Hochschulen vertreten.

In Zusammenhang mit einem sicheren Semesterstart setzte sich das Vorsitzteam auch für Impfmöglichkeiten für Studierende direkt an der Uni ein; mit Impfbussen, die zu Semesterbeginn an verschiedenen Standorten Halt machen, sowie den allgemein zahlreich zur Verfügung stehenden Impfmöglichkeiten in der Stadt Salzburg konnte den Studierenden ein hinreichendes Impfangebot angeboten werden. Wichtig war in diesem Zusammenhang auch die generelle Bewerbung von Impfmöglichkeiten und der Impfung im Allgemeinen. Auch wenn die ÖH Uni Salzburg für die Covid-Schutzimpfung eintrat, erfolgte dennoch (gerade zu Beginn des Wintersemesters 2021/22 war dies wiederholt notwendig) ein Einsatz gegen die Diskriminierung/Anfeindungen von Studierenden in Lehrveranstaltungen, die sich etwa nicht impfen lassen konnten. Auch für die Implementierung von kostenlosen Testmöglichkeiten an der Uni erfolgte der Einsatz; diese konnten leider dahingehend, dass sie einen Mehrwert für Studierende und Unimitarbeiter\_innen darstellen würden, nicht umgesetzt werden.

Neben dem Studium sorgte die Pandemie auch im universitären Leben in diesem Studienjahr für teilweise große Einschränkungen bzw. war dieses nur bedingt möglich. Im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten setzte sich das Vorsitzteam dafür ein, dass gerade mit dem Sommersemester wieder Aktivitäten und Veranstaltungen für die Studierenden an der Uni stattfinden konnten.

### Lehre & Studium

Der Themenkomplex Lehre & Studium ist einer der zentralen Bereiche, in dem der Einsatz der ÖH Uni Salzburg auf den verschiedenen Vertretungsebenen erfolgt. Im vergangenen Tätigkeitsjahr war dieser wiederum wesentlich durch die Corona-Pandemie und diesbezügliche Problemstellungen gekennzeichnet, aber auch etwa durch die Digitalisierung der Lehre. Hier setzte sich das Vorsitzteam laufend, wiederholt und weiterhin dafür ein, dass für die aktuelle und künftige Lehre auch unabhängig von den pandemischen Notwendigkeiten Formen der digitalen Lehre genutzt werden und so mehr Vereinbarkeit von Studium mit den diversen Lebensrealitäten der Studierenden (z.B. Berufstätigkeit, Betreuungspflichten, usw.) geschaffen wird. Auch der Krieg in der Ukraine brachte im Sommersemester hier Herausforderungen mit sich, um Studierende zu einen zu beraten und zu informieren, aber auch ihnen die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.

Neben dem laufenden Einsatz für die Erhöhung der Studierbarkeit und dem Lösen von konkreten Problemen (etwa bei nicht zeitgerechter Vergabe von Prüfungsnoten usw.) hat das Vorsitzteam in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildungspolitik auch eine neue Evaluationskultur an der Universität Salzburg forciert in den Gesprächen mit verschiedenen Akteur\_innen: Dies betrifft als zentralen Punkt etwa, dass die Ergebnisse von Evaluationen als Grundlage für eine evidenzbasierte Verbesserung des Uni-, Lehr- und Prüfungsbetriebes auch den zuständigen Gremien inkl. derer studentischen Mitglieder transparent vorliegen sollen. Hier handelt es sich um einen laufenden Prozess, um den generellen Stellenwert von Lehre im universitären Prozess zu erhöhen.

Auch der Bereich Einstieg ins Berufsleben nach Abschluss des Studiums wurde im Tätigkeitsjahr adressiert: So fanden Austausche mit dem PLUS Career & Startup-Center der Uni statt ebenso wie mit der Jugendgewerkschaft GPA und der Arbeiterkammer. So ist etwa

die Abhaltung von Finanzbildungsworkshops und die Bereitstellung von entsprechenden Informationsmaterialien für Studierende für die Zukunft geplant bzw. angedacht.

### Leistbares Wohnen & Mobilität

Gerade die Kosten für Wohnen sind in Salzburg für viele Studierende eine große finanzielle Belastung. Deshalb war es auch im vergangenen Jahr ein wichtiges Anliegen, sich im Bereich des leistbaren Wohnens entsprechend einzusetzen. Dies erfolgte etwa im Austausch mit der zuständigen Landesrätin Andrea Klambauer sowie mit dem Geschäftsführer des Salzburger Studentenwerks Georg Leitinger. Ein Beispiel, das wiederholt thematisiert wurde und wohl auch weiter Thema sein wird, ist das neugebaute Studierendenwohnheim in der Gaswerksgasse, welches trotz großzügiger öffentlicher Förderung die Wohnheimzimmer für horrenden Preise anbietet.

Daneben ist auch der Themenbereich Mobilität ein wichtiges Thema für Studierende. Hier konnte u.a. nach Forderung des Vorsitzteams beim zuständigen Landesrat Stefan Schnöll erreicht werden, dass die Kosten für das Semesterticket pro Semester von 150 Euro auf 137 Euro gesenkt werden und somit eine Angleichung der Kosten an das Ticket für Senior\_innen erfolgte, für welche zuvor bereits eine Kostenreduktion erfolgt war.

### Soziales

Die ÖH bietet Studierenden eine Reihe von sozialen Unterstützungsmaßnahmen, die insbesondere vom Referat für Sozialpolitik und Wohnen verwaltet werden. Im Studienjahr 2021/22 wurden neben der Einrichtung eines Mental Health Fonds um die psychische Gesundheit der Studierenden zu unterstützen, auch die Richtlinien für das Sozialstipendium und den Fahrtkostenzuschuss überarbeitet, um hier Studierende noch besser unterstützen zu können. Auch wurde die Zusammenlegung der bisher recht beschränkten und wenig nachgefragten Finanzmittel im Heimfördertopf mit jenen des Projektfördertopfs beschlossen; damit ist mit dem Wirtschaftsjahr 2022/23 eine noch bessere Förderung von studentischen Initiativen und Projekten möglich, da nun auch der Projektfördertopf über ein höheres Budget verfügt.

### Studierendenstadt Salzburg

Gerade durch die Pandemie wurde das studentische Leben und der wichtige soziale Austausch vielfach erschwert. Der Rückzug in den privaten Raum und die Isolation führten u.a. bei vielen Studierenden, wie einschlägige Befragungen und Studien gezeigt haben, zu einer Belastung der psychischen Gesundheit. Hier ist und war es dem Vorsitzteam und der ÖH Uni Salzburg ein großes Anliegen, gegenzusteuern und wieder zu Austausch, Interaktion und Leben an der Uni und in der Stadt beizutragen. So wurden im Studienjahr 2021/22 eine Reihe von Veranstaltungen organisiert von der ÖH Uni Salzburg, wie etwa Speed Friending Events oder das große Studierendenfest zum 400. Gründungsjubiläum der Universität Salzburg. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, generell Salzburg mehr zur Studierendenstadt zu machen. Beispielsweise wurde im Sommersemester eine uniinterne Arbeitsgruppe eingerichtet, welcher auch u.a. das Vorsitzteam angehört und welche sich u.a. konsumfreie Räume an der Uni zum Aufenthalt in der Uni und mehr Sitzmöglichkeiten an den verschiedenen Fakultäten als konkrete Projekte vorgenommen hat für das kommende Studienjahr.

### Umwelt und Nachhaltigkeit

Im Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit hat der Vorsitz das Umweltreferat in Hinblick auf verschiedene Projekte unterstützt. Einerseits wurden Kampagnen, wie eine "Zero Waste Challenge" durchgeführt, um das Umweltbewusstsein der Studierenden in Salzburg zu fördern, andererseits wurden Projekte, wie etwa die Initiative Nein zum Loch gegen den Ausbau der Mönchsberggarage unterstützt.

### Beratung und Hilfestellung für Studierende

Die Beratung von Studierenden in Hinblick auf diverse Probleme ist im Vorsitz eine dauerhaft wichtige Aufgabe gewesen. Seien es Fragen zu diversen Anliegen im Studium, Probleme mit Lehrveranstaltungsleiter\_innen oder Fragen zum Studium, der Vorsitz der ÖH Uni Salzburg widmet sich allen Schwierigkeiten, mit denen Studierende auf uns zukommen.

# Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

**Marc Alexander Mushi, Referent**  
**Cedric Keller, stellvertretender Referent**

Im Wirtschaftsjahr 2021/22 ging das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten alltäglichen Aufgaben effizient und effektiv nach. Dies beinhaltete:

- Bearbeitung von Refundierungen
- Bearbeitung von Zahlungsanweisungen
- Bearbeitung von Druckaufträgen
- Bearbeitung von Erstsemestrigenberatungen
- Bearbeitung von Sozialstipendienanträgen
- Bearbeitung von Fahrtkostenanträgen
- Bearbeitung von Kulturförder- und Kinderbetreuungsanträgen
- Bearbeitung von Kinderbetreuungsanträgen
- Bearbeitung von Mental-Health-Anträgen

Anfang Juli war der Fokus des Referates für wirtschaftliche Angelegenheiten hauptsächlich die erfolgreiche Erstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020/21 entsprechend § 40 HSG. Die Beauftragung der MPD Steuerberatungs-GmbH mit der Bilanzierung und Moore Interaudit mit der Prüfung erfolgte in der 1. außerordentlichen UV-Sitzung der Funktionsperiode 2021-2023 am 09.09.2021. Die ÖH Uni Salzburg beendete die Prüfung mit dem Urteil, dass der Jahresabschluss gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.06.2021 vermittelt wurde.

Bisher existierende Kooperationen wie zum Beispiel die Studo-Kooperation wurden dabei weiter fortgeführt. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten und anderen Kostenstellen zu verbessern wurde ein Budgetrahmen entwickelt, welcher nun Kostenstellen ermöglicht Ihr Budget aktiv zu planen und selbstständig auszugeben, während dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten die Kontrolle erleichtert wird. Des weiteren wird bei aktiver Nutzung durch die Kostenstellen sichergestellt, dass Budgets vollständig genutzt werden können.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit in Hinblick auf die Gebarungsordnung der ÖH Uni Salzburg wurde ebenfalls erfolgreich zu Ende geführt. Die diskutierten Änderungen, welche aus Perspektive der Kontrollkommission mit den gesetzlichen Grundlagen vereinbar sind, werden zusammen mit den notwendigen Anpassungen aufgrund der geplanten Neubeschließung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswirtschaftsverordnung im nächsten Jahr gesammelt eingebracht.

Während des Wirtschaftsjahres 2021/22 wurde auch der Jahresvoranschlag für dieses laufend überarbeitet und angepasst, um das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg möglichst genau zu repräsentieren. Die Meldung der Aufwandsentschädigungen an das Finanzamt und die Haftungen an das Statistikamt wurden ebenfalls zeitig durchgeführt. Der Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2022/23 wird noch während des Mais erstellt und ein Wirtschaftsprüfer zur erfolgreichen Erstellung des Jahresabschlusses 2021/22 zeitig beauftragt.

Alle näheren Informationen, wie die der ÖH Uni Salzburg zustehenden Hörer\*Innenbeiträge verwendet werden und wurden sind im Reiter Transparenz auf [www.oeh-salzburg.at](http://www.oeh-salzburg.at) unter Budget einsehbar. Das Wirtschaftsreferat kann auf ein höchst erfolgreiches Wirtschaftsjahr zurückschauen und freut sich, das nächste Wirtschaftsjahr genauso erfolgreich zu Ende zu führen.

## Referat für Sozialpolitik und Wohnen

**Patrick Brandauer, Referent**  
**Hassan, Sachbearbeiterin**

Zu den alltäglichen Hauptaufgaben des Referates zählen die Bearbeitung und Kontrolle der verschiedensten angebotenen Unterstützungsleistungen für Studierende (Sozialstipendium, Kinderbetreuungsunterstützung, Fahrtkostenunterstützung & der neue Mental Health-Fonds), sowie die Betreuung und Beantwortung zahlreicher E-Mails.

### Sozialreform (Mental Health-Fonds & Überarbeitung der Richtlinien der Unterstützungsleistungen)

Bis zum 30.09.2021 konnten Studierende auch noch Corona-Hilfsfonds-Anträge stellen. Da dieser mit 30.09.2021 auslief und das Thema der psychischen Gesundheit immer wichtiger wird, wurde im November mit den ersten Vorbereitungen zur Einrichtung eines Fonds begonnen, welcher sich dem Thema Mental Health widmet und Studierende in diesem Bereich unterstützen soll. Außerdem wurde auch an den Richtlinien der bereits bestehenden Unterstützungsleistungen des Referates gearbeitet um diese zu adaptieren. Bei der UV-Sitzung am 18.02.2022 wurde der Mental Health-Fonds schließlich beschlossen. Seit dem 01. März 2022 können alle Studierenden der Uni Salzburg einen Antrag auf Therapiekosten-unterstützung unter „meine:ÖH“ stellen. Auch die Überarbeitung der Richtlinien aller weiteren Unterstützungsleistungen wurden finalisiert und gelten seit 01.03.

Ansonsten:

14.03.: Vorstellung der Unterstützungsleistungen der ÖH Uni Salzburg & der Bundes-ÖH auf der Informationsveranstaltung für, vom Ukraine-Krieg betroffene Studierende

### Austausch und Vernetzung

- Am 08.11 gab es gemeinsam mit dem Vorsitzteam ein Gespräch mit Verkehrslandesrat Stefan Schnöll. Im Zentrum des Treffens stand die Verbesserung der Mobilität von Studierenden in Salzburg (besprochene Themen: u.a. niedrige Altersgrenzen für die MyRegio-Card, Studierende aus Grenzgebieten (OÖ), Fahrradinfrastruktur, ...)
- Am 16.11.2021 gab es gemeinsam mit dem Vorsitz ein Gespräch mit dem Team der Psychologischen Studierendenberatung Salzburg.
- Gemeinsam mit dem Bildungspolitischen Referat wurde am 07.12.2021 ein Online-Vernetzungstreffen mit Heimvertreter\*innen von Studierendenheimen der Stadt Salzburg abgehalten. Dadurch soll der Austausch zwischen den Heimvertretungen untereinander, aber auch mit der ÖH gestärkt werden. Geplant ist eine Wiederholung (am besten in Präsenz) im Herbst.
- 28.02: Gespräch beim SIR (Salzburger Institut für Raumordnung) mit dem Vorsitzteam (das SIR erstellt ein Studie zum studentischen Wohnen in Salzburg)

### Novelle des Studienförderungsgesetzes

Im Mai wurde das Studienförderungsgesetz novelliert im Zuge dessen es zu zwei bundesweiten Online-Vernetzungstreffen am 20.04 und am 04.05 kam. Die Novelle ist in vielen Bereichen mangelhaft ausgefallen und führte auch zu einigen Verschlechterungen, welche die anfänglich groß verkündeten Verbesserungen schnell in den Schatten stellten. Wir als ÖH Uni Salzburg verfassten aus diesem Grund auch eine offizielle Stellungnahme zur Novellierung.

### Studierendenheim in der Gaswerksgasse

Ebenso im Mai beschäftigte uns das Studierendenheim in der Gaswerksgasse, welches durch die exorbitant hohen Preise und der besonders großzügigen Landesförderung mediale Wellen schlug. Am 17.05 besuchten Lara Simonitsch vom Vorsitzteam, Kay-Michael Dank (Gemeinderat) und ich das Studierendenwohnheim und informierten die Bewohner\*innen über die Situation (enorm hohe Mietpreise und weitere Hintergründe) und mögliche Auswege (Bildung einer Heimvertretung, etc.) aus dieser. Wir bleiben dran!

## **Referat für Bildungspolitik**

**Mario Steinwender, Referent**  
**Theresa Hartl, Sachbearbeiterin**  
**Bianca Gerlach, Sachbearbeiterin**

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum von Juli 2021 bis Ende Juni 2022. Das Referat besteht aus dem Referenten, Mario Steinwender und den beiden Sachbearbeiterinnen Bianca Gerlach und Theresa Hartl.

Das Referat für Bildungspolitik nimmt zahlreiche regelmäßige Termine wahr. Es findet ein wöchentlicher Jour-Fixe mit dem Vorsitzteam statt und ein zweiwöchiger Jour-Fixe mit dem Vizerektor für Studium und Lehre. Zusätzlich ist das Referat regelmäßig bei vielen anderen Besprechungen dabei, auf deren Nennung allerdings hier verzichtet wird.

Das Referat war in mehreren Besprechungen zum Open Innovation Projekt „PLUS Zukunft Studium“ involviert. Theresa Hartl, war für die Studierenden im Moderator\_innenteam auf der Plattform dafür engagiert.

Der Referent war gemeinsam mit Lara Simonitsch aus dem Vorsitzteam für die Studierenden in die Jury des Distance Teaching Award (dem Preis für gute Lehre der Uni) entsendet.

Es fand Ende November eine online abgehaltene Basic Schulung für Studienvertretungen statt.

Gemeinsam mit dem Vorsitzteam hat das Referat eine umfassende Änderung der Satzung ausgearbeitet, die vor allem Präzisierungen und Anpassung an die HSG- Novelle 2021 beinhaltet.

Das Referat hat die Studierenden gemeinsam mit dem Vorsitzteam und Vertreter\_innen von Senat und StVen beim Hearing der Gutachter\_innen für den Quality Audit der Universität vertreten. Es fand außerdem in Vorbereitung dessen allgemeiner Austausch mit Günther Wageneder vom Qualitätsmanagement statt.

Wir haben uns um eine Liste empfohlener freier Wahlfächer für das Sommersemester gekümmert.

Es wurden außerdem umfassendere Vorarbeiten zur Umsetzung des Evaluierungsantrags der Koalitionsfraktionen der letzten UV-Sitzung gemacht, unter anderem eine Umfrage bei den Studienvertretungen, wie an ihren Fachbereich mit Lehrveranstaltungsevaluierungen umgegangen wird. Die Ergebnisse wurden dem Vizerektor für Studium und Lehre präsentiert und mit ihm diskutiert.

Es fand zudem ein Termin mit den Fakultätsvertretungen statt, in der mögliche sie betreffende Satzungsänderungen diskutiert werden. Dieser endete zwar vorerst ohne konkrete Ergebnisse, jedoch wurde das dort besprochene (Neuregelung der Mandatsverteilung in den Fakultätsvertretungen) in der im zweiten Semester eingerichteten Satzungsarbeitsgruppe wieder aufgetroffen.

Für die Studierenden 55 PLUS wurde ein Kontakt für günstige PowerPoint-Kurse vermittelt.

Das Referat hat eine Stellungnahme zum „Wahlprogramm“ des Rektorats für eine mögliche zweite Amtsperiode des Rektors verfasst und an die Studierenden ausgesendet. Am 31. Mai fand die Podiumsdiskussion zum Thema „2 Jahre Distanzlehre – Was lernen wir daraus?“ statt. Teilgenommen haben VR Martin Weichbold, Maria Tulis- Oswald, Petra Siwek-Marcon und Manuel Gruber. Der Referent für Bildungspolitik hat die Diskussion

moderiert. Besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Markus Oebelsberger vom Organisationsreferat für die Organisation des Buffets etc.

Es fanden zwei Sitzungen der Satzungsarbeitsgruppe statt. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass es grundsätzlich befürwortet wird, ein eigenes Organ gem § 15 Abs 2 HSG 2014 für das Lehramt einzurichten, wobei aber noch Finanzierungsfragen abschließend zu klären sind. Im Übrigen (Zurodnung der neuen Studien zu den StVen) soll die Arbeitsgruppe bis in den nächsten Herbst verlängert werden, um die Entwicklung der Studierendenzahlen abzuwarten.

Mitte Mai fand zudem eine gut besuchte Gremienschulung für Mitglieder der Studienvertretungen statt.

Darüber hinaus wurde intensiv an notwendigen Satzungsänderungen in Hinblick auf Funktionsgebühren gearbeitet. Der übliche Beratungsverkehr per Mail läuft daneben her. Außerdem wurden gemeinsam mit dem Vorsitzteam Änderungen für die Satzung der Universität überlegt, die bei einem gemeinsamen Termin mit Vertreter\_innen von ÖH, Senat und Rektorat diskutiert wurden und im Senat (hoffentlich) auf breite Zustimmung stoßen werden.

## Referat für Öffentlichkeitsarbeit

**Victoria Fischinger, Referentin (interimistisch eingesetzt seit 06/2022)**

**Franziska Jahn, Referentin (bis 02/2022)**

**Stella Altmann, Referentin (03/2022 bis 06/2022)**

**Agnes Mühlbauer, Sachbearbeiterin**

**Lena Florian, Sachbearbeiterin**

Allgemeines:

Es wurde auf Notion ein Tool zum Erstellen von Postingplänen erstellt und verbessert, mit dem schnell und verständlich Postingpläne erstellt werden können. Dies hat vor allem die Organisation und die Kommunikation im Referat erleichtert und verbessert.

Zu den Kanälen:

Instagram

Dem ÖH Account folgen mittlerweile 3565 Follower:innen. Das einheitliche Designs, das vor einigen Monaten noch bei jedem Posting verwendet wurde, wurde teilweise ersetzt durch die Plakate und Postings der Veranstaltungen direkt und bekam positive Rückmeldungen.

Die letzten Monate entstanden viele Designs, in den letzten Wochen waren das unter anderem die Zero Waste Kampagne, das Jubiläumsfest und Podiumsdiskussionen.

Unsere Aufgaben in Bezug auf Instagram umfassen:

- Erstellen eigener Grafiken

- Konzept und Umsetzung von Kampagnen
- Erstellen von ansprechenden Postings und Stories
- Beantworten von Nachrichten und Kommentaren
- Die Beantwortung von Mails bei Postinganfragen
- Das Erstellen von Postingplänen
- Meetings zum Organisieren und Planen von Kampagnen mit anderen Referaten

### Newsletter

Der Newsletter wird wie gehabt weitergeführt. Der Newsletter erschien während der Oster- und Weihnachtsferien zwei Wochen lang nicht. Am 27.02. erscheint der erste Newsletter für das Sommersemester 2022. Seit Beginn des Jahres wird der Newsletter außerdem deutsch und auch englischsprachig versendet. Der Erscheinungszeitpunkt liegt weiterhin sonntags zwischen 12 und 16 Uhr. Es wurde ein Einsendeschluss für Events festgelegt auf Samstag 16 Uhr. Alles was danach eingesendet wird, wird in der darauffolgenden Woche in den Newsletter übernommen. Es gab einige Änderungen in der Anordnung der Artikel und Events. Die ÖH Events wurden weiter oben angeordnet und bei rein deutschsprachigen Events wurde die englische Übersetzung weggelassen, um die Länge des Newsletters zu reduzieren.

### Kampagnen:

#### Sapphic Power Festival

Die Werbekampagne für das Sapphic Power Festival vom Referat für feministische Politik wurde im April umgesetzt und von uns betreut.



### Jubiläumfestwerbung

Für das Referat für Kultur und Sport wurden Grafiken erstellt für die Jubiläumsfeier. Diese wurde unter anderem im Newsletter und auf Instagram stark beworben.

 uni salzburg  
www.oeh-salzburg.at

# ÖH, BUT MAKE IT zero waste CHALLENGE

  
**hard facts**

  
**preise**

**Zeitraum:**  
01.–31. Mai 2022

**Die Challenge:**  
Den gesamten Monat Mai den anfallenden Plastikmüll kleiner als den Inhalt eines 500 ml Glases halten

**Was ist ausgenommen?**  
Biomüll, Pfandverpackungen, PET-Flaschen und Maskenverpackungen, Coronatests

**Das musst du tun:**  
Jeden Montag bis 23:59 ein Posting/Story von dem befüllten Glas mit der Verlinkung der ÖH Uni Salzburg hochladen

**Was ist wenn ...**  
Das Glas bereits „überfüllt“ ist?  
Versuche weiterhin so wenig wie möglich Plastikmüll zu verbrauchen und dokumentiere den anfallenden Müll (z.B. in Sackerl)

  
**ziel**

So wenig Müll wie möglich zu verursachen um ein Bewusstsein dafür zu bekommen, wie viel Müll wir wöchentlich verbrauchen und wie viel davon letztlich unnötig ist

Der achtsame Umgang mit Ressourcen macht uns alle zu Gewinner:innen und am meisten profitiert unser Planet

**Das gibt's zu gewinnen:**  
Gutschein(e) über 30€ im Unverpacktaden Wild&Nackig

Brotbox von ajaa! aus Zuckerrohr

Trinkflasche von Birkenspanner

Mitgliedschaften bei Wild&Nackig

Bücher von Smarticular

**Voraussetzungen:**  
Insgesamt 4 Postings/Stories, (Jeden Montag, bis 23:59)

Verlinkung der ÖH Uni Salzburg

*Am Ende der Challenge (Dienstag, 31.05.22) werden die Gewinne unter allen Teilnehmer:innen ausgelost*

GEMEINSAM KÖNNEN WIR UNSERE GLÄSER SO LEER WIE MÖGLICH HALTEN UND SO VOLL WIE NÖTIG. BIST DU MIT DABEI? WIR SIND ES UND UNSER VORSITZ AUCH!

## Zero Waste Kampagne

Agnes Mühlbauer hat die Designs für die Zero Waste Kampagne des Referats für Umwelt und Ökologie erstellt und die Kampagne wurde den gesamten Mai über von uns betreut.



## WAS KÖNNEN WIR AUS DER ONLINE LEHRE MITNEHMEN?

**PODIUMSDISKUSSION ZU DEM THEMA  
HYBRIDE LEHRE UND DIGITALISIERUNG**

**31. MAI 2022, 18:30 UHR**  
**HS E.001 THOMAS BERNHARD,**  
**UNIPRK NONNTAL**

MIT ANSCHLIESSENDEM UMRÜCKEN

 uni salzburg  
www.oeh-salzburg.at

## Design für Podiumsdiskussion

Für das Referat für Bildungspolitik wurde ein Design erstellt für eine Podiumsdiskussion

# Referat für Gesellschaftspolitik

**Teresa Maschek, Referentin (seit 03/2022)**

**Markus Maier, Referent (bis 02/2022)**

**Lennart Fleischauer, Sachbearbeiter**

**Georg Pidner, Helfer**

März 2022: Einstieg als Referentin

Zuvor als Sachbearbeiterin in dem Referat tätig, freute ich mich dieses als Referentin übernehmen zu dürfen.

April: Mitorganisation der Demo „Demo gegen Querdenken“

Als Zeichen, dass es auch Widerstand gegen die Sonntagsspaziergänger gibt, die ihre falschen Informationen verbreitet, organisierte unter anderem das Referat eine Demo. Ziel war es, einen klaren Standpunkt gegen die rechtsrückenden und wissenschaftsablehnenden Gruppierungen der Querdenker\_innen zu signalisieren. Am 24.04.22 ging die Demo den Querdenker\_innen voraus und machten auf die verfälschende Meinung der Nachfolger aufmerksam. Die Forderungen waren:

- Egal welche politische Position, nicht mit Nazis auf der Straße laufen
- Gegen Rechte auf der Straße ein Zeichen setzen
- Verschwörungsideologien kein Sprachrohr bieten
- Solidarität mit vulnerabel Gruppen in Zeiten der Pandemie
- Auf (aktuellen) seriösen Konsens der Wissenschaft hören

Mai: Spende Plattform Menschenrechte, Uni:Press Artikel „Neue Referentin, neues Gespol“, Einstellung Sachbearbeiter Lennart, Mitorganisation der Demo „Demo gegen Rechts“

Der Uni:Press Artikel „Neue Referentin, neues Gespol“ soll einerseits mich vorstellen, andererseits zu Engagement an der ÖH auffordern. Das Referat soll als offene politische Plattform neu gestaltet werden, um sich so breiter aufstellen zu können. Im Artikel wird beschrieben, warum es wichtig ist, sich an der Uni politisch zu engagieren und wie man das mithilfe des Gespol machen kann.

Erneut war das Referat bei der Organisation der „Demo gegen Rechts“ beteiligt. Als eine Art zweite Runde zu der Demo im April, stellten wir uns erneut gegen den Rechtsruck der Gesellschaft vor allem durch die Querdenkerbewegung.

Juni: (noch in Arbeit) Podcast „Nein zum Loch“ mit Thomas Beck vom Umweltref (leider wegen Krankheit ausgefallen)

Zunächst war ein Podcast über den Verlauf zum Thema „Nein zum Loch“ geplant. Als Gast hatten wir Thomas Beck eingeplant und wollten zusätzliche Ausschnitte von gesammelten Interviews von dem Protestcamp einspielen. Außerdem war es ein Anliegen auf die Befragung am 26.06.22 hinzuweisen. Leider fiel dies wegen Krankheit und terminlichen

Gründen aus. Dennoch steht der Podcast im Raum. Dieser wurde ja bereits in Vergangenheit geführt. Ich (Teresa) und Thomas würden sich in Zukunft also gern auch mit anderen Themen in Form von Podcasts widmen.

Geplant: Filmabend „Radical Resilience“, Lesezirkel, Get-Together um mehr Menschen ins Referat zu holen, Podcast, Aktion für „Gewalt gegen Frauen“

## Referat für Presse

**David Mehlhart, Referent**  
**Hannah Wahl, Sachbearbeiterin**  
**Diana Mairhofer, Sachbearbeiterin**

Die Arbeit im Pressereferat gliederte sich in zwei Bereiche: Zum einen das Heraus-bringen der uni:press, das Studierendenmagazin der ÖH Salzburg, und zum anderen um organisatorische Tätigkeiten im Hintergrund, speziell die Einrichtung einer neuen Homepage.

Im letzten Jahr wurden insgesamt drei Ausgaben der uni:press herausgebracht. Die-se Anzahl ergibt sich daraus, dass anlässlich des 400. Jubiläums der PLUS eine Doppelausgabe publiziert wurde, die im Gegensatz zur üblichen Stärke von 64 Seiten 82 hatte. Im weiteren Verlauf sollen aber wieder regulär vier Ausgaben pro Jahr bzw. zwei Ausgaben pro Semester erscheinen. Die aktuelle Auflage liegt bei 1.500 Heften. Diese Höhe hat sich als praktikabel erwiesen, da sie z.B. in einem Tag effektiv an allen Fakultäten und Standorten verteilt werden kann.

Die Einrichtung einer neuen Homepage hat in den letzten beiden Monaten - Mai und Juni- konkretere Formen angenommen. Es wurden entsprechenden Gespräche mit einer Webdesignfirma geführt. Bis Ende Mitte Juni soll einer erster Kostenvoranschlag gestellt werden. Die Webseite soll dabei vor allem auf mobilen Endgeräten sehr gut dargestellt werden und daneben auch barrierefrei sein.

Eine Aufgabe organisatorischer Natur, die ab Herbst in Angriff genommen werden soll ist die Etablierung eines übersichtlichen und einfach zu bedienenden Abo-Systems für die uni:press, mit dem Ziel möglichst viele Studierende daheim zu erreichen.

# Referat für internationale Angelegenheiten

**Serge Nengali Kumakamba, Referent (seit 12/2022)**

**Hande Armagan, Sachbearbeiterin**

**Lea Berenbrinker, Sachbearbeiterin**

## A) Hintergrund

In diesem Bericht geht es um die Initiativen und Aktivitäten, die das Referat für Internationales und Diversity zur Umsetzung seiner Pläne im Laufe des Sommersemesters 2022 ergriffen hat.

Serge ist seit Dezember 2021 zum Referenten für Internationales und Diversity ernannt worden. Lea ist seit 1. Mai 2022 zur Sachbearbeiterin des Referats (mit AE) eingesetzt worden. Gemeinsam mit Hande, die mit 1. Mai 2022 weiterhin als Sachbearbeiterin des Referats im Bereich Diversity (ohne AE), hat das Referat begonnen seine Aktivitäten im Rahmen eines vorab festgelegten Strategie- und Maßnahmenplanes zu operationalisieren.

## B) Zusammenfassung

### 1. Festlegung des Strategie- und Maßnahmenplanes

Zunächst musste das Referat einige Grundlagen schaffen, um seine künftigen Aktivitäten besser planen und organisieren zu können. Die Idee eines Strategie- und Maßnahmenplans, das bis zum geplanten Hearing im Februar 2022 herausgegeben werden sollte, wurde ins Auge gefasst, um Ideen und spezifische Aktivitäten und deren Ergebnisse vorzuschlagen, einschließlich der Suche nach Team-Mitgliedern, des Stakeholder-Mappings und Aufbaus von Netzwerken. Dies geschah nach einer Reihe von Sitzungen mit Hande, um den aktuellen Stand der Dinge im Referat und die erwarteten Ergebnisse zu erörtern und besser planen.

Das Strategie- und Maßnahmenplan beschreibt die Ziele und Aktivitäten des Referats unter 2 thematischen Schwerpunkten: Arbeitspaket Internationales und Arbeitspaket Diversity; und 4 Überschriften: Strategie, Aktivitäten, Ergebnisse und Leistungsindikatoren.

Die geplanten Aktivitäten sind vom Vorsitz-Team zu prüfen bzw. darüber zu beraten.

### 2. Speedfriending-Event

Das Ziel dieser Veranstaltung war es, internationalen und PLUS Studierenden die Möglichkeit zu geben, unter ihnen und andere Studierende an der PLUS kennenzulernen, um das Beste aus der Auslandserfahrung mit Studenten in Salzburg zu machen!

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der International Week an der PLUS organisiert. 150 TeilnehmerInnen konnten sich gegenseitig begrüßen und kennenlernen; hoffentlich dauerhafte Freundschaften an der PLUS aufbauen, während sie an einem gemeinschaftlichen Umfeld teilnahmen. Das gegenseitige Erzählen von Geschichten hatte eine große positive Auswirkung.

Ähnliche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderem Referat, z.B. Disability, sind geplant.

### 3. PLUS HANG-OUT SESSION SERIES- We Made it! Hang-Out Session Series, Vol. 01

Die Idee der PLUS HANG-OUT SESSION stellt ein Betreuungsnetzwerk unter Studierenden vor, das darauf ausgerichtet ist, eine anregende und integrative Stimmung zu schaffen, die dazu dienen soll, ein positives und inspirierendes Umfeld für internationale Studenten zu bringen.

In diesem Zusammenhang wird eine Reihe von Events in Verbindung mit anderen ÖH-Referaten und Gästen der PLUS moderiert und geplant. Während der geplanten Events wird die Möglichkeit bestehen, einen Redner einzuladen, um Wissen und Erkenntnisse zu einem spannenden Thema mit Studenten auszutauschen.

Diese wird gleichzeitig die Möglichkeit für Studenten bieten, sich regelmäßig zutreffen und auch weiterhin ähnliche Veranstaltungen auf der Plattform „Together.Social App“ selbst organisieren zu können. Die „Together.Social App“ ist eine solche Shared-Community-Plattform-App, die dann regelmäßige Kontakte zu eigener Initiative unter Studenten gestattet, bzw. Studenten zur Organisation, Durchführung und Teilnahme an sozialen und kulturellen Aktivitäten an PLUS einzuschließen kann.

Das erste Event „PLUS Hang-Out Session Series“ findet am kommenden 29 Juni statt. Eine Einladung wird an einen interessanten Gastredner geschickt, der über Ihre/seine fachlichen, künstlerischen oder kulturellen Bestrebungen und Engagements in einer freundlichen Atmosphäre im Park (oder Freiraum) erzählen wird, während die Teilnehmer Snacks und Erfrischungen an einem sonnigen Nachmittag im Grünen (oder im Raum) genießen werden.

45 Minuten werden für den wissenschaftlichen Austausch vorgesehen, bis zu 1 Stunde für den gemütlichen und informellen Austausch beim geplanten Sommerfest am Juridicum, und ein auf der „Together Social App“ veröffentlichtes After-Hangout-Event im Half Moon wird dann alle zu einem abschließenden Beisammensein am Abend führen.

### 4. Eingehende E-Mails

Wir haben begonnen, den E-Mail-Posteingang regelmäßig zu verwenden, auf E-Mails zu antworten, Spams zu filtern und bereinigen. Wir werden in Zukunft noch mehr davon Gebrauch machen, um den Informationsfluss mit den Stakeholdern zu steigern.

### 5. CIVIS Moot Court

Die Planung und Ausführung eines bündnisübergreifenden und multidisziplinären Moot Court zum Thema „Advanced Topics in Law, Business, Policy and Technology“ wird die Gelegenheit für eine enge Zusammenarbeit mit CIVIS Steering Committee an PLUS und einen Beitrag zur Umsetzung des CIVIS-Rahmenprogramms liefern.

Das Konzept befindet sich noch im Anfangsstadium. Derzeit werden Kontakte zu den in Frage kommenden Einrichtungen und Netzwerken gesucht und unternommen, um Beiträge und Unterstützung für die Initiative zu erhalten.

## 6. Geplant

Damit die festgelegten Ziele des Strategie- und Maßnahmenplans effektiv erreichen werden, werden einheimische und ausländische Studenten als ehrenamtliche Hilfskräfte im kommenden Semester in das Referat mit einbezogen und andere Referate zur Zusammenarbeit eingeladen.

# Referat für feministische Politik

**Anna Stein, Referentin**

**Lisa Pfefferseder, Sachbearbeiterin**

**Leonie Hauck, Sachbearbeiterin**

**Stefanie Gruber, Sachbearbeiterin**

Hallo! Wir sind das Referat für feministische Politik! Unser Team besteht aus unserer Referentin Anna und unseren drei Sachbearbeiter\*innen Lenni, Lisi und Steffi.

## Projekte des Referats für feministische Politik im Studienjahr 2021/22

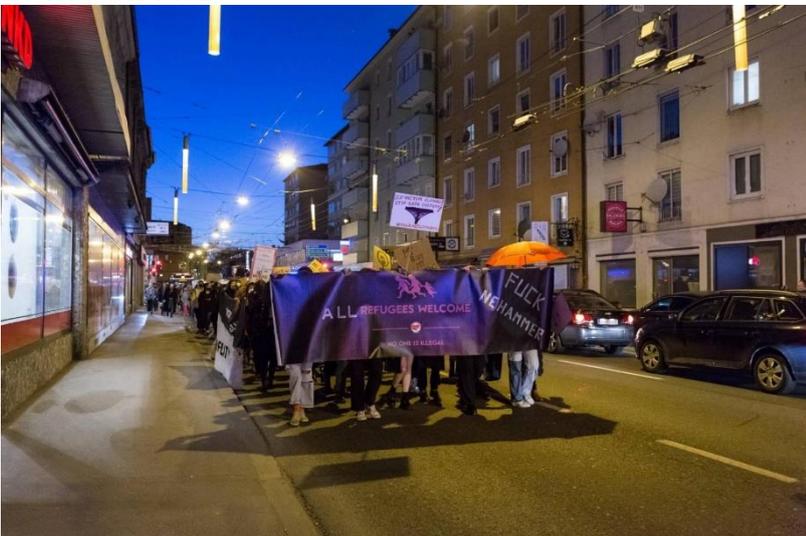
### Unipress Artikel und Online Kampagne

Um auf das Thema sexuelle Belästigung im Allgemeinen und an der Universität Salzburg im Besonderen aufmerksam zu machen, veröffentlichten wir dazu im Dezember und Januar 2021 Postings auf Instagram. Außerdem erschien dazu ein Artikel von Anna in der uni:press. Die gesamte Kampagne wurde außerdem auf Studo veröffentlicht.

### AKG Broschüre

Um weiter effektiv das Thema sexuelle Belästigung an der Universität Salzburg thematisieren zu können, arbeiteten wir gemeinsam mit dem AKG der Universität Salzburg sowie dem AKG der Universität Mozarteum an einer erneuerten und aktualisierten Version der Broschüre zur Aufklärung von und Unterstützung bei sexueller Belästigung.

### Demo 8.März



Auch dieses Jahr fand in Salzburg am 08. März, dem feministischen Kampftag, wieder eine Demonstration statt. Teilgenommen haben ca. 150 bis 200 FLINTAs, die gemeinsam, solidarisch und unter der kämpferischen Ansage "reclaim the night" durch die Stadt zogen.

Da die Veranstaltung als Safespace für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht binäre, trans und agender Personen („FLINTAs“) diente, waren cis Männer nicht eingeladen.

Der Treffpunkt war, wie schon in den letzten Jahren, die Neue Mitte Lehen, wo wir uns einen Beitrag zum 8. März in leichter Sprache anhörten, über die Rechtshilfe informiert wurden und schon zum ersten Mal lautstark klargemacht haben, dass unsere Veranstaltung FLINTA ONLY ist. Es gab unterschiedliche Schilder und Transpis, die wir uns schnappten, einen Block bildeten und voller Energie zur Lehner Brücke zogen, um dort die erste Pause zu machen, um uns zu einem feministischen Reggaeton Song tanzend die Straße anzueignen. Den ersten Stau haben wir damit auf jeden Fall ausgelöst! Weiter ging es in die Plainstraße, in der sich die Praxis des extrem-fundamentalistischen Psychotherapeuten, Johannes Josef Bucher, befindet. Direkt vor der Eingangstür machten wir abermals Halt, wurden über seine menschenverachtende Politik und die Organisation Human Life International informiert, in der Bucher aktiv ist. Gegen jede Art von Abtreibung, gegen jegliche Verhütung, gegen safer sex und katholisch fundamentalistisch, gar keine Toleranz für sowas. Wir sangen dem Bucher einige der zu Pro Choice Liedern umgeschriebenen Kirchensongs vor und machten mal wieder klar: „Hätt' Maria abgetrieben, wärt ihr uns erspart geblieben!“. Gute Nacht, Herr Bucher. Spontan erzählte uns an dieser Stelle Christine Nagl von einer damals illegalen Abtreibungsklinik, die sich in derselben Straße befand. Am Hauptbahnhof wurden sehr bedrückende Themen angesprochen. 31 FLINTAs verloren 2021 ihr Leben wegen patriarchaler Gewalt und weitere 63 waren, laut Autonomen österreichischen Frauenhäusern, schwerer Gewalt oder Mordversuchen ausgesetzt. Alle diese gelungenen und versuchten Femizide erfolgten durch (Ex-)Partner, Familienmitglieder oder männlich gelesenen Personen im nahen Umfeld der Opfer. Außerdem gab es einen Beitrag der Antira Salzburg zu der Situation in der Ukraine und inwiefern der Krieg FLINTAs betrifft. Nach diesen zwei Themen zogen wir gemeinsam, teilweise Arm in Arm, bedrückt, traurig aber auch vor allem wütend weiter am Kiesel vorbei, laut Parolen schreiend. Und doch drehten wir die Musik am Max-Ott-Platz, oder besser bekannt als der „8. März Kreisel“ wieder volle Kanne auf und tanzten ein paar Extrarunden. Der Bus- und Autostau zog sich bis zum Hauptbahnhof! Kurz darauf stießen wir zum Mirabellplatz, wo uns Christine Nagl über Sexarbeit in Österreich informierte. Weiter ging es zum Platzl, wo es letztendlich einen Redebeitrag zu Burschenschaften und Antifeminismus in Österreich gab und ein wunderbares anarchafeministisches Konzert mit einer Ziehharmonika und Stimme. Eigentlich wollten wir noch viel weiterziehen, über die Staatsbrücke, dem Rudolskai an der Salzach entlang, hin zum Mozartplatz, um schließlich am alten Markt unsere Schlusskundgebung zu machen. Doch wir waren alle so erschöpft und ausgepowert von dieser unglaublich lauten, kämpferischen, wütenden, freudigen und tanzenden Demo, dass wir uns gemeinsam entschieden, hier zu enden. Sich zu überschätzen, gehört auch dazu! Also hörten wir uns den letzten Beitrag an, eine empowernde Botschaft, unseren Feminismus intersektional zu gestalten, ein Aufruf dazu, die eigenen Privilegien zu reflektieren und unseren mehrfach diskriminierten Freund\*innen zuzuhören und Platz zu geben. Wir tanzten eine letzte Runde und zogen gemeinsam ins SUB, um den Abend dort ausklingen zu lassen.

Auch heuer störten cis Männer immer wieder die Demonstration, jedoch schafften wir es gemeinsam mit dem Awareness Team gröbere Auseinandersetzungen zu verhindern.

## Workshop Queertopia



Gemeinsam mit queertopia\* veranstalteten wir einen Workshop zum Thema "Angenehmes Flirten". Dabei wurde sich mit Fragen wie "Wie funktioniert das eigentlich mit dem (queeren) Flirten und was bedeutet dieses Wort? Können alle Menschen flirten oder kann das gelernt und verlernt werden? Wie kann ich mit unangenehmen Situationen umgegangen werden?" beschäftigt und gemeinsam erprobt, wie eine angenehme Flirt-Atmosphäre hergestellt werden kann. In Rollenspielen wurde sich dem Konsensprinzip genähert, Erfahrungen wurden ausgetauscht und es konnte herumexperimentiert werden.

## Veranstaltungsreihe "Let's talk about Sexwork"

**Let's Talk About Sex Work!**

Der internationale Hurentag findet jährlich am 02. Juni statt und soll nicht nur an die oftmals ausbeuterische Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeiter\*innen erinnern, sondern auch die Möglichkeit bieten, Sexarbeiter\*innen Raum zu schaffen, um über ihre Arbeit zu sprechen und eben diese sichtbar zu machen. In einem christlichen und konservativen Land wie Österreich ist Sexarbeit nach wie vor ein Tabuthema, wird umgangen, ausgeklammert und im politischen Diskurs nicht ernstgenommen. Sexarbeiter\*innen werden auf Ämtern diskriminiert und die Arbeit wird durch Gesetze und Reglementierungen massiv erschwert, wodurch viele Sexarbeiter\*innen illegalisiert leben und mit horrenden Strafen rechnen müssen. Die Situation der Personen, die in dieser Branche tätig sind, hat sich während der Corona-Pandemie zusätzlich massiv verschlechtert. Diese und viele weitere Themen wollen wir mit der Veranstaltungsreihe „Let's Talk About Sex Work!“ kritisch beleuchten, besprechen und darüber aufklären.

**07. JUNI 22**  
**AB 17 UHR IN DER GALERIE 5020**  
 Vortrag und interaktives Podiumsgespräch *PaySex im Fokus*  
 Mit: Mag.a Dr.in Helga Amesberger & Vorstandsmitgliedern von *sexworker.at* & Sexarbeiter\*innen

**08. JUNI 22**  
**AB 19 UHR IM FREI:RAUM (KAICASSE 17)**  
 Kinoabend mit *Arte Doku* „Schweden - Wo Sexarbeiter\*innen keine Rechte haben“ & anschließendem Vortrag und Fragerunde zum schwedischen Modell  
 Mit: Christine Nagl & Plattform Menschenrechte

**JULI '22**  
**MEHRERE DATEN IM JULI**  
**FLINTA ONLY, MIT ANMELDUNG UNTER C.NACL@FRAU-UND-ARBEIT.AT**  
 Stadtpaziergänge „Auf den Spuren der käuflichen Lust“  
 Mit: Christine Nagl  
 Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter:  
 Instagram: [missmutig.salzburg](https://www.instagram.com/missmutig.salzburg)  
[missmutigsg.noblogs.org](https://www.missmutigsg.noblogs.org)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

**oh uni salzburg**  
[www.oeh-salzburg.at](http://www.oeh-salzburg.at)

**gend up**  
 Koordinationsstelle für Gender Studies und Gleichstellung

**PLATTFORM FÜR MENSCHEN RECHTE**

Anlässlich des internationalen Hurentag der am 02. Juni ist haben wir bei der Veranstaltung „Let's Talk About Sex Work!“ mitgewirkt. Diese Veranstaltung war eine Kooperation zwischen dem Gendup Salzburg, der Plattform für Menschenrechte, Christine Nagl und dem Referat für feministische Politik der ÖH Salzburg.



Es gab ein Podiumsgespräch in der Galerie5020 zu Sexarbeit in Österreich in Zusammenarbeit mit Aktivist\*innen von sexworker.at, selbstständigen Sexarbeiterinnen, Dr. Mag. Helga Amesberger und der Plattform für Menschenrechte. In einem Vortrag und einem Gespräch auf dem Podium wurde kritisch über verschiedene gesetzliche Regulierungen gesprochen, unterschiedliche Branchen der Sexarbeit und die politische Lage in Österreich dargelegt. Das Publikum hatte zum Ende des Podiums die Möglichkeit Fragen in die große Runde zu stellen. Anschließend gab es Getränke und ein Buffet. Am zweiten Tag zeigten wir den Dokufilm "Schweden - Wo Sexarbeiter\*innen keine Rechte haben" mit anschließendem Vortrag von Christine Nagl. Der Film handelt von einer Sexarbeiterin und Mutter, die in Schweden arbeitet und lebt. Als ihre Familie und das Sozialamt erfährt, dass sie der Sexarbeit nachgeht, werden ihr ihre Kinder weggenommen und zu ihrem gewalttätigen Ex Mann gebracht. Sie kämpft auf unterschiedlichsten Ebenen für ihre Rechte und die aller Sexarbeiter\*innen in Schweden und weltweit. Ihr Ex Mann terrorisiert sie weiterhin und tötet sie schlussendlich. Christine Nagl teilte ihre Erfahrungen als Aktivistin in Schweden und in Österreich mit uns legte dar, warum das Verbot von Sexarbeit bzw. Sexkauf den Menschen, die in dieser Branche arbeiten nicht hilft, sondern lebensgefährlich sein kann, wie das Beispiel im Film zeigt.

### **Dokuabend zum Thema Abtreibungsgegner\*innen**

Am 04.06.2022 veranstalteten wir einen Dokumentarfilm Abend im Atelier gemeinsam haben wir ein köstliches veganes Curry unter freiem Himmel gekocht und anschließend gemeinsam gegessen. Gut gesättigt schauten wir dann gemeinsam den Dokumentarfilm "12th and Delaware" von Rachel Grady und Heidi Ewing.

In diesem Dokumentarfilm stehen sich die beiden Seiten der Abtreibungsdebatte in Amerika buchstäblich gegenüber. In Fort Pierce, Florida, befindet sich an der Ecke 12th und Delaware ein Frauengesundheitszentrum. An derselben Ecke, auf der anderen Straßenseite, befindet sich ein weiteres Gesundheitszentrum für

### **Dokumentarfilm Abend**

**Film: „12th and Delaware“ von Rachel Grady und Heidi Ewing**

**am 04.06.2022 um 19 Uhr**

Im Atelier, Elisabethstraße 11  
Sprache: Englisch

Frauen. Die beiden Zentren sind jedoch nicht in derselben Branche tätig; das eine bietet neben einer Vielzahl anderer Gesundheitsdienste auch Abtreibungen an, während das andere hauptsächlich Frauen berät, die eine Abtreibung in Erwägung ziehen, und ihnen nahe legt, ihr Kind zu behalten. In 12th and Delaware gewähren Ewing und Grady einen Blick in beide Büros, wo die Beraterinnen der Abtreibungsgegnerinnen den Frauen eine Mischung aus Besorgnis und Desinformation über den Schwangerschaftsabbruch vermitteln und das medizinische Personal der Abtreibungsgegnerinnen unter der häufigen Androhung von Gewalt gegen sie zu arbeiten versucht. Der Film beleuchtet auch die Handvoll Demonstranten, die vor der Abtreibungsklinik stehen und sowohl Patienten als auch Mitarbeiter beim Betreten und Verlassen konfrontieren

## Referat für Genderfragen und LGBTQIA\*

**Catalin-Florian Jugavru, Referent\_in**  
**Maximilian Helmers, Sachbearbeiterin**  
**Jonas Borchmann, Sachbearbeiterin**  
**Phi Lachmann, Sachbearbeiterin**

Unser Ziel ist es die Salzburger Communities zu stärken und untereinander zu vernetzen. Des Weiteren ist es unsere Aufgabe, über Queere Themen zu informieren, um Unsicherheiten und Missverständnissen vorzubeugen. Zwei Mal die Woche bieten wir Beratungsgespräche an. Immer montags von 15:00 bis 17:00 Uhr und donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr. Der Beratungstag am Donnerstag ist immer für Online-Beratungen reserviert. Montags können die Studierenden persönlich zu uns in Büro kommen. Durch Online-Beratungen wollen wir auch den Studierenden die Möglichkeit geben mit uns in Kontakt zu treten, die womöglich momentan nicht (mehr) in Salzburg sind. Wenn niemand zu unseren Beratungszeiten kommt, nutzen wir diese Zeit, um unsere Veranstaltungen zu planen.

02. Oktober	Queerdos Mini/Performing Queer Identities
	Ein eintägiger writing und Performing Workshop in Kooperation mit UniNetz, ForumN und Mozarteum – Applied Theatre

11. Oktober	Social-Media Kampagne „Coming Out Day“
	Eine Serie an Instagram Stories von Studierenden. Diese Studierenden haben über Coming Out Erfahrung gesprochen und wie wichtig dieser Schritt ist. Die Studierenden haben sich hierfür selbst gefilmt und uns die Aufnahmen zu kommen lassen. Diese wurden von uns an das Öffentlichkeits-Referat weitergegeben.

23. Oktober	Queerdos Mini/Performing Queer Identities
-------------	---

	Ein eintägiger writing und Performing Workshop in Kooperation mit UniNetz, ForumN und Mozarteum – Applied Theatre
--	---

26. Oktober	Inter*sex Awareness Day
	Instagram Posting
08. November	Inter*sex Solidarity Day
	Online Diskussion mit Inter*sex Aktivist:innen - Tinou Ponzer – VIMÖ Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich - Noah Rieser – VIMÖ - Mag.a Gabriele Rothuber – HOSI Salzburg Obfrau und Intersex Beauftragte - Cat Jugravu – QueerRef - Mag.a Cornelia Brunbauer – gendup Salzburg Gefolgt von einer Filmvorführung - Girlsboismix by Lara Aerts

20. November	Gedenktag für die Opfer von Transphobie // TRANS DAY OF REMEMBRANCE
	Mahnwache und Konzertabend im Theater im Kunstquartier mit Jonin Herzig mit Konzerten von Starbuck und Trace Lobison Eine Kooperationsveranstaltung mit Thomas Bernhard Instituts. HOSI und ÖH Mozarteum

Des Weiteren haben wir angefangen Kontakt mit den Queer Referaten, der anderen ÖHEn in Österreich aufzubauen. Hierbei steht eine Vernetzung im Vordergrund, da wir uns mit anderen zusammentun möchten und größere Events umsetzen zu können. Zusätzlich stehen wir im ständigen Kontakt mit der HOSI Salzburg und dem ÖH Mozarteum, bei der Planung und Durchführung von Veranstaltung. Zusammenarbeit mit dem Team der Uni:Press, für die Sichtbarkeit des Transgender Awareness Month. Hierfür haben wir einen Artikel eingereicht zum Thema, Namensänderungen in Österreich. Zusätzlich wird es in der nächsten Uni:Press Ausgabe ein Poster mit Marsha P. Johnson (amerikanische Transgender Aktivistin). Außerdem haben wir damit begonnen, Sticker für unsere Kampagne „Queer Zusammen“ zu drucken.

November	Neue Sachbearbeiter:innen
	Wir dürfen Phi und Jonas als Teil des Referats begrüßen

Ende November	Podcast „Franzi fragt nach!“
	Hauptthema: Transgender Awareness Month <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referatsarbeit</li> </ul>

Ende November/ Anfang Dezember	Uni:Press
	Veröffentlichung eines Artikels zur Namenänderung in Österreich
01. Dezember	Welt-HIV-Tag
	Informationsposting und Informationsmaterialien für Interessierte
Ende Dezember	Meeting QueerRef Graz - Netzwerkerweiterung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Austausch über die jeweiligen Arbeiten</li> </ul>
27. Januar	Erster „Queer-Tisch“
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Queerness und die Pandemie</li> </ul>
Januar	Talk Together
	Rechte für alle! Kurzes Gespräch zur transidenten Sichtbarkeit
Ende Januar	Meeting mit FemRef
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Gespräch über Zusammenarbeit</li> </ul>
Ende Januar/ Anfang Februar	Toilettenkonzept
	Toilettenkonzept – für genderneutrale Toiletten pro Universitätsgebäude
10. Februar	„Queer-Tisch“
	Queer History Month: Ein Blick zurück und ein Blick nach vorn
24. Februar	Queer-Tisch
	Bi my Valentine: Über Verabredungen und andere Tragödien
10. März	Queer-Tisch
	Stand up for your rights: Eine Geschichte des Queer-Aktivismus
10.03	Queer-Tisch

	Erstellung gemeinsamer Guidelines für das richtige Miteinander in der Whatsapp-Gruppe
--	---

Mitte März	„Queer Beet“ Format des Senders FS1
	Cat sprach in einem Interview hier über Transgender Rights und die Transgender Sichtbarkeit. <ul style="list-style-type: none"> <li>dieses Interview ist in der FS1 Mediathek zu finden</li> </ul>

Mitte März bis Ende April	Lesbian Visibility Week - Festival
	Organisation des Festivals <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung von Teams, für die einzelnen Events</li> </ul>

### Lesbian Visibility Week 25. April bis 01. Mai

#### Sapphic Power – Festival für lesbische Sichtbarkeit

Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ und dem Referat für feministische Politik der ÖH Salzburg.

Da es sich um die Lesbian Visibility Week gehandelt hat, wollten wir den Studierenden jeden Tag eine andere Veranstaltung anbieten. Die Ausarbeitung und Organisation der einzelnen Veranstaltungen lag im individuellen Aufgabenbereich der Referent:innen und Sachbearbeiter:innen, der beiden Referate.

Tag	Veranstaltung	Kooperationspartner:innen	Ort	Umsetzung
Montag	Queere Bildung – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	HOSI Salzburg – Conny Felice und Sarah	Frei:Raum	Max
Dienstag	Podiumsgespräch		Online	Phi
Mittwoch	Sex Positivity Workshop	Christine Nagl	Frei:Raum	Referat für feministische Politik
Donnerstag	Spoken-Word Poetry Slam Workshop	Jenny Browne	Franz Josef 2, Applied Theatre	Cat
Freitag	Konzert von Trace Party	Shakespeare	Shakespeare	Referat für feministische Politik

Samstag	Gespächs- Brunch Ausstellung	HOSI Salzburg KHG Salzburg	HOSI Clubrau- m der KHG Salzbur- g	Jonas Referat für feministisc- he Politik
---------	------------------------------------	-------------------------------------	---	---

### Newsletter

Alle zwei Wochen senden wir unseren Newsletter, an interessierte Studierende raus. Diese können sich im Vorfeld bei uns per Mail hierzu anmelden.

Durch diese regelmäßigen Updates wollen wir die Studierenden auf dem neusten Stand halten. Dies muss nicht zwingend direkt etwas mit unserer Arbeit zu tun haben, sondern wir nehmen auch aktuelle Themen aus der Welt auf.

Beispiel: Krieg in der Ukraine, wo können Studierende spenden? Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet die PLUS?

Zwischenzeitlich	Kontakt zu ...
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HOSI Salzburg</li> <li>• Aids-Hilfe Salzburg</li> </ul>

Zudem stand Max im ständigen Kontakt mit der Vereinigung „queer@hochschulen“. Bei regelmäßigen Sitzungen der Vereinigung, war Max immer anwesend. Hierbei ging es hauptsächlich um die Planungen für die Vienna Pride.

25. März	Queer-Tisch
	Stand up for your rights: Eine Geschichte des Queer-Aktivismus

27. Mai	Queer-Tisch
	Am 27.05 fand einer unserer Stammtische statt. Diesen veranstalteten wir im Frei:Raum. Der Stammtisch stand an diesem Tag, unter keinem bestimmten Thema. Wir wollten einfach ein gemütliches Beisammensein veranstalten und Werbung für unser Referat machen.

11. Juni	Vienna Pride
	Phi und Max reisen zur Vienna Pride und vertreten dort das Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ der ÖH Salzburg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ÖH Salzburg (mit Regenbogen-Hintergrund) hing am Wagen von queer@hochschulen</li> </ul>

Phi & Max:

Es war uns ein Vergnügen und eine Ehre, die ÖH Salzburg durch unser Referat auf der Vienna Pride repräsentieren zu dürfen

24. Juni	letzter Queer-Tisch
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letzter Stammtisch in unserer Amtszeit</li> <li>• Wir planen ein entspanntes Beisammensein</li> <li>• Bei schönem Wetter an der Salzach (schlechtes Wetter, Frei:Raum</li> </ul>

Wir bedanken uns für ein spannendes und tolles Jahr, mit allen anderen Referaten. Wir wünschen den Personen, die der ÖH Salzburg erhalten bleiben, weiterhin viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit. Wir freuen uns auf die Umsetzungen ihrer Arbeiten, um die Universität Salzburg weiter zu einem Ort der Vielfalt zu machen.

## Referat für Kultur und Sport

**Lara Vanzo, Referentin**  
**Simon Rabensteiner, Sachbearbeiter**  
**Fiona Streng, Sachbearbeiterin**

### Interne Tätigkeiten

Mit dem Wintersemester kam es auch zu einer Neubesetzung innerhalb des Teams, weil die ehemalige Sachbearbeiterin Fiona Streng im Auslandssemester war. Der Oktober wurde genutzt, um die neue Sachbearbeiterin Verena Hafner einzuarbeiten, im März rückte Fiona Streng wieder nach. Der Juni wurde genutzt, um Gespräche mit Kandidat:innen für den Referent:innenposten zu führen.

### Eigene Veranstaltungen

#### Juli 2021

- 01.07. internes Abschlussfest
- 03.07. Sommerfest im JazzIt

#### Wintersemester

- 13.10. Semester Opening Party im JazzIt
- 20.–22.10. Schnitzeljagd durch die Stadt (3 Routen)
- 27.10. Students Welcome + Speed Friending im Glorious Bastards Europark

- Nov online Sportworkout (2 Termine)
- Nov/Dez online Mindful-Workshop (4 Termine)
- Werkstatt-Gewinnspiel (musste abgesagt werden)
- Dez online Sportworkout (3 Termine)
- 10.12. online Lesung mit Sara Gerner
- Jan/Feb online Mindful-Workshop (4 Termine)
- Jan online Sportworkout (2 Termine)

#### Sommersemester

- 09.03. Semester Opening im JazzIt
- 25.03. Sachspendenaktion für die Ukraine
- 04.–08.04. Schnitzeljagd durch die Stadt (3 Routen)
- 28.04. Spring Break + Speed Friending im Glorious Bastards
- 16.–20.05. Werkstattchallenge: Aus alt macht neu – Möbel Upcycling (Absage wegen zu weniger Anmeldungen)
- 25.05. Völkerballturnier (Absage wegen weniger Anmeldungen)
- Mai Rhythmische Sportgymnastik im Hans-Donnenberg-Park (2 Termine)
- 01.06. Jubiläumsfest im Rockhouse
- 07.06. internes Abschlussfest im Glorious Bastards Europark

#### Referatsübergreifende Tätigkeiten

Anfang des Wintersemesters wurden Besprechungen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten geführt, um Unklarheiten hinsichtlich der Zusammenarbeit zu klären. Auch mit dem Vorsitz wurden das Semester Opening, das interne Winterfest und das Sommerfest besprochen. Das interne Winterfest musste aufgrund der hohen Infektionszahlen auf das Sommersemester verschoben werden. Im Sommersemester gab es Besprechungen mit dem Vorsitz, der PR-Abteilung der Uni und dem Rockhouse bezüglich des Sommerfests und interner Tätigkeiten. Des Weiteren wurde das Projekt „Synektik Jubiläum“ organisatorisch unterstützt. Es gab Besprechungen mit dem Vorsitz, der PR-Abteilung der Uni und dem Rockhouse bezüglich des Jubiläumsfests und interner Tätigkeiten. Auch gab es eine Besprechung mit der neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit über die künftige Zusammenarbeit und das Design für das Jubiläumsfest.

#### ÖH Clubs

Die Websiteinträge und Mitgliederlisten wurden laufend aktualisiert. Außerdem wurde der neue Club „Studentischer Buchclub“ gegründet.

#### Projektförderungen

Ein großer Arbeitsbereich war auch die Förderung von Projekten und Veranstaltungen, die von engagierten Studierenden organisiert wurden. Dabei boten wir finanzielle Unterstützung, standen aber auch als Ansprechpartner zur Verfügung und halfen bei der Koordination. Dieses Jahr förderten wir folgende Projekte: Anti NS Publikation, Quidditch Turnier, MARK Salzburg, Kritische Bibliothek, archipel Zeitung, Meditation Kollektiv

Salzburg, Soli Café, Sustainability Week., Podiumsdiskussion zum Romatag, Tagung zur kritischen sozialen Arbeit, das Projekt „Unter, zwischen, vor und über den Stühlen“, der Workshop zum Austausch über angenehmes Flirten, das Opening Event des ÖH Clubs „Südtiroler HochschülerInnenschaft“, die Sustainability Week, die archipel Zeitung, eine STV Exkursion, das „Festival für lesbische Sichtbarkeit“, den Knödeltag des ÖH Clubs „Südtiroler HochschülerInnenschaft“, das Festival vugtagö\* und das Studierendentheater. Darüber hinaus wurden Anschaffungen für die Studentenheime „Internationales Kolleg“, „Mönchsberg“ und „Leonardo“ gefördert.

Externe Veranstaltungen, Kooperationen und Gewinnspiele

Die Sommermonate wurden genutzt, um die Kooperationen mit Kulturinstitutionen auszubauen, sodass es bis zum Lockdown im November zu wöchentlichen #WinWednesday Verlosungen mit dem Rockhouse, dem kleinen Theater, der ARGE, dem Schauspielhaus, DasKino und dem City Beats kam. Im März wurde der wöchentliche Rhythmus wieder aufgenommen.

## Referat für Organisation

**Markus Oebelsberger, Referent**

### 1. Inventarisierung

Abarbeitung der Inventarisierungsliste in Zusammenarbeit mit den StVen. Überprüfung der Gegenstände (oftmals 400€ Marke nicht überschritten). Erste StVen wurden abgeschlossen und können nun mit dem neuen System in meine:ÖH eingefügt werden. Die Inventarisierung über 400 Euro wird somit bis spätestens Ende Juni im System abgeschlossen sein.

### 2. Digitalisierung

Neue Streamingsoftware mehrmals erfolgreich in Gebrauch. Einzelheiten werden je nach Event laufend angepasst. (UV, Podiumsdiskussionen etc.)  
Nach mehrfachen Störungen durch das uniinterne WLAN eduroam während des Streamens, wird nun um eine bessere und stärkere Verbindung gesucht (Streamingbox).

### 3. Räumlichkeiten ÖH

Aufgrund der unklaren Zuständigkeit bzgl. frei:Raum wurde ein neues Verleihsystem erarbeitet, welches voraussichtlich mit nächstem Semester in Kraft treten soll. Ebenso wird der frei:Raum für Instandhaltungsarbeiten und einer Generalreinigung im Juli 2 Wochen gesperrt. Angebot zur Reinigung wurden eingeholt.  
Ebenso ist geplant in der zweiten Hälfte des Julis das Bürogebäude in der Kaigasse, hier vor allem das Archiv auszuräumen. Ein Container und eine Putzfirma werden hierzu organisiert.

#### 4. Sonstiges

- Auslieferung der neuen Uni:Press, gemeinsam mit dem Pressereferat an den Fakultäten der Universität Salzburg (NaWi, Juridicum, GesWi)
- Daily Business (E-MailVerkehr etc.)
- Treffen mit dem Vorsitz über weiteres Vorgehen des OrgRefs. im Sommer.

## Referat für Umwelt und Ökologie

**Thomas Beck, Referent**

**Nadja Klimt, Sachbearbeiterin**

**Moritz Engel, Sachbearbeiter**

- OC4CC

Im Wintersemester 21/22 haben wir daran teilgenommen und haben einen Kinoabend mit Diskussionsrunde organisiert. Dieser ist leider coronabedingt abgesagt worden.

- Herbstschule

Vom 30.09 – 02.10 nahm das Umweltreferat an der Herbstschule teil. Hier wurden wir auf den neuesten Stand der aktuellen Klimaforschung gebracht und konnten uns mit anderen Initiativen wie den Salzburger Bildungswerk vernetzen

- Vernetzung mit der lokalen Umweltszene (FFF, StuFF, S4F, AMS, NZL, ...)

Der Referent hat sich seit Sommer 2021 aktiv mit lokalen Umweltinitiativen in Verbindung gesetzt um ein Netzwerk zu schaffen und Studierende dabei zu unterstützen sich neben dem Studium zu engagieren. Im Zuge dessen sind viele gute Kontakte, Ressourcen, und Projekte entstanden. Unter Anderem das Projekt Zukunftsgarten, die Gründung des Aktionsbündnis Mobilitätswende Salzburg, etc.; eine Kooperation mit dem Unverpacktladen

- Umweltvernetzungstreffen (Robert Jungk Bibliothek von Thomas R, Tabea K, und Hans H.)

Es wurden gemeinsam mit einer Vielzahl lokaler Initiativen, Vereine und Gruppen Strategien entwickelt um die Szene zu stärken. Im Zuge dessen wurde eine Stelle als Backoffice für Umweltinitiativen angedacht und bereits der Stadtregierung vorgestellt. Diese Stelle sollte von einer staatlichen Organisation finanziert werden und ebenso dort angesiedelt sein. Wir haben uns als Umweltreferat an dem Prozess aktiv beteiligt.

- Studierendengarten Zukunftsgarten „Grüne Oase“

Die Idee des Zukunftsgartens besteht schon seit Anfang 2021 und wurde Anfangs über das UniNETZ im Rahmen einer Projektförderung betreut. Da die Finanzierung Ende 2021 ausgelaufen ist, und die Initiator\*innen nicht mehr in Salzburg studieren, gilt es Personen und Finanzen aus anderen Quellen zu stellen. Ende 2021 hat sich deshalb aus den FFF/StuFF eine Gruppe dafür gebildet, die dafür zuständig ist, die Kommunikation mit der Univerwaltung/Rektorat zu übernehmen und eine Gruppe zur Erhaltung und Erweiterung des Gartens zu bilden, weil wenn das von der ÖH übernommen wird, und niemand sonst involviert ist, der Garten nicht in Studierendenhand liegt. Deshalb beschränkt sich die ÖH/ das Umweltreferat auf die Rolle Finanzen zu stellen und als Vertragspartnerin für die PLUS zu fungieren.

- ÖH Zero Waste Kampagne

Wie wir in der UV beschlossen haben, wurde eine Social Media Kampagne zum Thema Zero Waste geplant und umgesetzt. Dabei hat von Anfang an mitgeschwungen, wie

sinnvoll es sein kann eine Challenge, die individuelles Verhalten in Frage stellt, zu betreiben. Tipps zu Zero Waste Verhalten ist zwar schon hilfreich, aber das ist nicht die Rolle die wir als Umweltreferat in der 2. Hälfte der Amtsperiode sehen. Die Teilnahme an der Challenge war leider auch sehr gering, was nicht an schlechter Arbeit (o.Ä.) liegt, sondern daran, dass eine solche Challenge nicht gut geeignet ist um Veränderung zu bringen, und zu wenig Freude bringt um sich den Umstand zu machen.

- PLUS Nachhaltigkeitsstrategieprozess

Die Untergruppen des Nachhaltigkeitsstrategieprozesses wurden mit Mitgliedern des Umweltreferats besetzt. Dabei gab es leider wenig echte Möglichkeit effektiv Studierende zu vertreten, weil entweder große Wissenshierarchien vorhanden sind, oder zu wenig Studierende da waren um gehört zu werden.

- Grüne Mensa

Auf Basis eines UV-Beschlusses wurde vereinbart, eine grüne Mensa zu unterstützen. Dabei wurde ein Gespräch mit der Mensaleitung der Nawi geführt, das von der Sub-AG Mensa der Nachhaltigkeitsstrategie AG Betriebsökologie angeleitet wurde.

- Klimaprojekttopf

Die Richtlinien des Klimaprojekttopfes werden gerade finalisiert, und werden bei der nächsten UV Sitzung zur Abstimmung gebracht.

- Refundierungsliste

Die „schwarze Liste“ um als ÖH umweltfreundlichere Entscheidungen zu leiten, ist zwar noch nicht fertig ausgearbeitet, aber in Arbeit.

- Widerstand gegen den Ausbau der Mönchsberggarage

Ein großer Teil der Arbeit des Umweltreferats in 2022 war die Unterstützung des Widerstands gegen den Ausbau der Mönchsberggarage. Das Umweltreferat nahm hierbei vor allem eine koordinierende Rolle ein und trug maßgeblich zu der Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen bei.

- Nein Zum Loch: Es wurde Restbudget von verschiedenen ÖH Gruppen gesammelt, um Ausgaben der „Nein zum Loch“ Kampagne zu stützen. Diese Unterstützung war zwar sehr fordernd zu koordinieren, jedoch wurde der Ausbau tatsächlich verhindert und deshalb sehen wir uns in unserem Handeln bestätigt. Neben der finanziellen Unterstützung, half das Umweltreferat ebenfalls bei der organisatorischen Arbeit mit und nahm an fast allen Orga-Treffen teil.
- Aktionsbündnis Mobilitätswende Salzburg (AMS): Das Umweltreferat war maßgeblich an Vorbereitung und Durchführung der Aktionen des Aktionsbündnisses beteiligt, beispielsweise an zwei angemeldeten Protestcamps und weiteren kleineren, öffentlichkeitswirksamen Aktionen, wie beispielsweise einer „Lärm-Aktion“.
- Fridays For Future Salzburg: Das Umweltreferat unterstützte auch die lokale Fridays For Future Bewegung, allgemein bei der Kampagne gegen den Ausbau der Mönchsberggarage und konkret bei einem Weltweiten Klimastreik mit Fokus auf dieses Thema.

Der Ausbau wurde erfolgreich verhindert. Damit wurde nicht nur langfristig das Leben aller jungen Menschen verbessert, durch eine etwas abgeschwächte Klimakrise. Es wurde auch ganz direkt der Alltag der Studierenden verbessert: Der Krauthügel als beliebtes Naherholungsgebiet wurde erhalten, eine Ausweitung des Stauproblems wurde verhindert und es wurde verhindert, dass 40 Mio€ in einem fossilen Projekt versenkt wurden, welche nun stattdessen eventuell in klimagerechte und sozial gerechte Mobilitätsformen investiert werden können, von denen auch Studierende profitieren.

- AG CO2-Check

Aufgrund eines Antrages eine CO2 Bilanzierung der ÖH zu machen, welche dann als AG

geführt wurde, wurde eine qualitative Analyse durch den Umweltreferenten, was uns eine Bilanzierung überhaupt bringen soll, und was überhaupt von uns erfasst werden kann erstellt. Darin ging hervor, dass es weder möglich (Fähigkeiten, Zeitressourcen, Rollenverständnis, etc.), noch sinnvoll (was würde uns eine CO2 Bilanz für Handlungsoptionen bringen?) ist, eine solche CO2 Bilanzierung professionell durchzuführen. Jedoch wurden aus den Erkenntnissen aus der qualitativen Analyse alternative Handlungsmöglichkeiten abgeleitet, die als Antrag in der UV formuliert wurden.

- **Personalwechsel**

Da eine der SBs nicht mehr in Salzburg aufgrund eines Studienwechsels befindet, war 2022 von Personalmangel geprägt. Jedoch konnten wir im Laufe der Zeit, durch das entstandene Netzwerk, eine Person für die SB Stelle finden, die wir inzwischen auch eingearbeitet haben.

- **Ausblick in die 2. Hälfte**

Wie im Jahresbericht hoffentlich hervorgeht, war das 1. Jahr im Umweltreferat sehr turbulent. Besonders der Winter war, wie bei vielen Studierenden, von einer ungunstigen Coronastimmung geprägt. Wir haben viel unserer Energie in Projekte investiert, die wenig positives für Salzburger Studierende bringen. Deshalb werden wir im Sommer 2022 einen ausgiebigen Reflexionsprozess anstoßen um die 2. Hälfte effektiv und zielgerichtet zu gestalten.

## Referat für Disability

**Maria Schwarzmayer, Referentin (seit 03/2022)**

**Delaja Oblak, Referentin (bis 02/2022)**

**Delaja Oblak, Sachbearbeiterin**

**Raphaella Maier, Sachbearbeiterin**

**Pauline Reiß, Sachbearbeiterin**

Tätigkeiten, die das ganze Studienjahr durchgehend stattgefunden haben:

- Wöchentliche Jour-Fixe-Termine innerhalb des Referats, zusätzlich regelmäßiger Austausch sowie Austauschtreffen mit dem Vorsitzteam (jede 2. Woche).
- Beratung und Unterstützung von Studierenden (Online via webex, via Gather.Town, telefonisch, via E-Mail und vor Ort), Recherchen im Vorfeld.
- InklusiveWelt: Planung, Vorbereitung und Organisation der Online-Treffen für Studierende via Gather.Town. Daten der Treffen: 26.11.2021, 17.12.2021, 04.03.2022, 13.05.2022
- Teilnahme am Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
- Eigene Recherchen und Fortbildung zum Thema Disability Awareness, Disability Studies und deren Einflechtung in das universitäre Umfeld

Tätigkeiten im Wintersemester:

- Vorstellung des Referats im Rahmen des Hearings innerhalb der ÖH Universität Salzburg
- Vorstellungs- und Vernetzungsgespräche mit den Interessentinnen für Sachbearbeitung

- Kennenlernetreffen und Austausch mit den ausgewählten Sachbearbeiterinnen
- Jahresplanung verfassen. Einige wichtige Punkte des Referats sind z.B.: Bewusstseinschaffung, Awareness, Aufklärung, Hemmschwellen und Barrieren abbauen, öffentlicher Diskurs, Broschüre zur Barrierefreiheit (inklusive Sichtweise auf psychosoziale Behinderungen geben, Studierenden Mut machen), Behinderungsspezifische Beratung und Angebote schaffen (z.B. via Gather Town, webex), Verankerung der Disability Studies in unsere Universität
- Planung der Organisation und Struktur für das Referat und die Zusammenarbeit im neuen Team
- Verfassung der Vorstellung des Referats für die uni:press
- Unterstützung des Selbsthilfe-Projekts „Mindful Coffee“ (Werbung, Kommunikation)
- Beschreibungstext und Plakat für die InklusiveWelt via Gather town vorbereiten und den Raum für künftige regelmäßige Treffen aktualisieren
- Studierende mit Erkrankungen und Behinderungen wurden erneut gebeten, ihre Anliegen zu schildern und Barrieren an uns zu melden. Insbesondere wollten wir auch erfragen, wie es den Studierenden mit Erkrankungen und Behinderungen in der derzeitigen Covid-Situation und mit den derzeitigen Regelungen geht.
- Vernetzungstreffen bezüglich „Stammtisch“ mit der Abteilung Disability&Diversity der Universität Salzburg
- Formulierung eines Texts zu Ausnahmeregelungen für Studierende mit Erkrankungen und Behinderungen bezüglich den Covid Maßnahmen
- 08.11.2021: Vernetzung mit Disability&Diversity der PLUS.
- Unterstützung des Selbsthilfe-Projekts „Mindful Coffee“.
- Ausformulierung von inklusiven Kriterien für den Lehrpreis und Ausformulierung von Evaluierungskriterien für die PLUS. Vorstellung bei VR Weichbold am 07.12.2021.
- Planung verschiedener Instagram-Postings (z.B: myAbility Talent® Pro-gramm) und Vernetzungstreffen mit dem Referat für Öffentlichkeit.
- Recherchen zu aktuellen Themen mit Planung für Postings/Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungstreffen mit Prof. Schneider-Reisinger von der PH Salzburg am 09.12.2021.
- Recherchen zum Thema Covid und Ausnahmeregelungen für Menschen mit (psychosozialen) Behinderungen im Rahmen der Impfung und der Impfpflicht. Texte verfassen, Recherchen, Kontakt mit der Volksanwaltschaft.
- Vernetzungstreffen mit dem Referat für feministische Politik am 03.02.2022 und Planung einer gemeinsamen Veranstaltung.
- Weiteres Treffen der AG für Inklusive Austauschprogramme im Februar 2022. Inputs und Änderungsvorschläge wurden eingebracht.
- Vernetzungstreffen mit dem fem. Referat am 03.02.2022 und Planung einer gemeinsamen Veranstaltung.

## Tätigkeiten im Sommersemester:

- Weitere Kooperation mit der Arbeitsgruppe der PLUS für inklusive Austauschprogramme im Februar 2022. Gemeinsame Entwicklung eines neuen Stipendiums für unterrepräsentierte/benachteiligte Studierende (Friderike-Zweig-Stipendium). Dazu Teilnahme an der international week Veranstaltung / Vorstellung des Top-Ups.
- Referentinnen-Hearing und Vorstellung in der UV von Maria Schwarzmayr
- Planung einer 'Hangout Session' in Kooperation mit dem Referat für Internationales (Beitrag zu Disability Studies und Barrierefreiheit, Impulsvortrag)
- Umsetzung des 'Speed Friending' in Kooperation mit dem Referat für Internationales
- Planung eines Workshops zu Barrierefreiheit für die ÖH Salzburg und das Beratungszentrum mit Hannah Wahl am 29. Juni
- Aktive Teilnahme an den Entwicklungsworkshops für das Diversitätsaudit der PLUS
- Vernetzungstreffen mit FGDD am 8. Juli zum Thema Buddysystem und Studienassistenzen
- Vernetzung mit der StV Germanistik/Öffentlichkeitsarbeit zu Disability Informationscampagnen
- Unterstützung der Geben für Leben Students Aktion von Kommunikationswissenschaft Studentinnen  
Erstellung und Bespielung eines Slack Kanals für Studierende mit Behinderung, als Art Internetforum zum Austausch und zur Vernetzung auch außer-halb von Veranstaltungen

# Fakultätsvertretung an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

**Maximilian Wagner, Vorsitzender**  
**Nina Aigner, 1. stellvertretende Vorsitzende**  
**Sophia Tscherne, 2. stellvertretende Vorsitzende**  
**Berhard Dichtl, Mandatar**  
**Sophie Harrer, Mandatarin**  
**Christina Gabriele Laubenbacher, Mandatarin**  
**Juliana Naglmayr, Mandatarin**  
**Franziska Obermair, Mandatarin**  
**Julia Sklenar, Mandatarin**  
**Marie Tscherne, Mandatarin**  
**Karola Winsauer, Mandatarin**

Ein weiteres außergewöhnliches Studienjahr geht zu Ende, welches erneut nicht unwesentlich von COVID-19 geprägt war, aber gleichzeitig auch von politisch größeren Prozessen innerhalb der Uni Salzburg, an der sich die FV KGW redlich beteiligt hat.

Erneut war die FV KGW in den Diskussionen um Fernlehre, Covid-Maßnahmen über den Fakultätsrat, Gespräche an Fachbereichen, Gespräche mit STVen. Die Einschränkungen in Lehre, Forschung, Administration, Einrichtungen wie Bibliothek und PC-Pools waren ähnlich wie auch schon im Vorjahr, dementsprechend waren erneut auch die Möglichkeiten für STVen für Veranstaltungen eingeschränkt, das Universitätsleben auf ein Minimum zurückgefahren.

Die FV KGW war in Personalunion in den Krisensitzungen des BMBWF wöchentlich, um über zentrale Maßnahmen, Entwicklungen und Neuerungen im rechtlichen Bereich jederzeit informiert zu sein. Die Goodies der FV KGW, wie Masken, Desinfektionsmittel, Kugelschreiber (auch aus hygienischer Sicht) konnte hier Studierenden und STVen helfen, gut über diese Zeit zu kommen und im Rahmen des vor Ort möglichen bestmöglich Studierende zu fördern. Viele der Einschränkungen sind nun im Sommersemester 2022 glücklicherweise aufgehoben worden und dementsprechend kehrte auch in einem kleineren Rahmen nun etwas Leben an die Hochschule zurück.

Parallel seit Sommer 2021 lief die große Strukturreform weiter, die bereits im letzten Tätigkeitsbericht auftaucht. Die FV KGW war auch hier weiterhin stark beteiligt, die neuen Fakultäten sind nun seit 1. Januar 2022 existent. Die damit neuen Fakultätsräte sind auch mit Personen der FV besetzt, sowie laufen Gespräche, dass die FV KGW als kooptiertes Mitglied in beiden Fakultätsräten auch langfristig weiterhin vertreten sein wird wie bisher.

In der Universitätsvertretung wird parallel über neue ÖH Strukturen per Satzungsänderung, in Vorbereitung auf die nächste ÖH Wahl, diskutiert – die FV KGW war

hier immer wieder stark beteiligt und hat maßgeblich Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten eingebracht.

Ebenso in den Sitzungen der Universitätsvertretungen war die FV KGW regelmäßig zugegen und konnte über Anträge/Wünsche der STVen hier einen fruchtbaren Dialog unterstützen.

Im Sommersemester konnten mehrere Projekte und Veranstaltungen aufgrund des aufkeimenden Universitätslebens fördern und unterstützen:

- Gemeinsames Sommerfest der STVen Romanistik, Anglistik, Slawistik
- Sommerfest der STV Pädagogik
- Der.Punkt Druckkostenübernahme
- Zeitgeschichtetag 2022
- Personelle Unterstützung STV Germanistik Sommerfest

Abschließend bleibt nur noch, einen Dank an alle STVen, an die MandatarInnen der Fakultätsvertretungen sowie an das restliche Vorsitzteam der FV KGW zu richten. Die Zeit, die nicht durch aktive Veranstaltungen genutzt werden konnte, haben wir genutzt, um bereits Projekte auch im WS vorzuplanen – z.B. eine Kick-Off Veranstaltung zum Studienjahr, gemeinsam mit der FV Jus.

# Fakultätsvertretung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät

**Raphaela Maier, Vorsitzende (seit 03/2022)**  
**David Pape, 1. stellvertretender Vorsitzender**  
**Lena Fröschl, 2. stellvertretende Vorsitzende**  
**Hannah Augustin, Mandatarin**  
**Maksim Desch, Mandatar**  
**Mara Erlacher, Mandatarin**  
**Emily Kaiser, Mandatarin**  
**Viviane Obermeier, Mandatarin**  
**Tanja Scheibenzucker, Mandatarin**

## **Mitgliedsstrukturen:**

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres und gleichermaßen Amtsperiode wurde Emily Kaiser zur Vorsitzenden und je Raphaela Maier und Lena Fröschl zu den Stellvertreterinnen gewählt. Da Emily Kaiser ab dem Sommersemester 2022 ein Auslandssemester angetreten ist, wurden neue Vorsitzende gewählt, welche im Sommersemester ihr neues Amt angetreten sind. Zusätzlich haben wir unsere internen Kommunikationskanäle optimiert und einen Slack-Kanal initiiert.

## **Veranstaltungen:**

Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr 21/22 zwei Veranstaltungen abgehalten. Für den 10.05 wurde eine große Eröffnungsfeier für den insb. von der FV NaWi organisierten Lernraum „Alte Cafeteria“ abgehalten. Für den 09.06. hat die FV NaWi ihr Sommerfest für die Fakultät organisiert.

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

Die FV NaWi hat im WJ 21/22 ein umfangendes Öffentlichkeits-Konzept ausgearbeitet. Unter anderen wurde ein neues Logo designt und ein Instagram-Kanal erstellt, welcher regelmäßig bespielt wird. Des Weiteren wurde gezielt Werbung und weitere Inhalte mit Relevanz für die NaWi-Studierenden ausgesendet.

## **Umgestaltung:**

Der Vorraum vor den StV Büros an der NaWi wird im kommenden WJ umgestaltet. Hierfür haben wir angefangen, Ideen zu sammeln und eine Umfrage zu entwickeln um Wünsche und Anliegen der StVen einbeziehen zu können. Mit dem Dekanat fanden dazu verschiedene Gespräche statt. Zusätzlich wurde der Prozess zum Raum der ehemaligen Facultas von Beginn an mit Gesprächen begleitet. Inzwischen hat hier die Fakultät das Ziel, den Raum als öffentlichen Aufenthaltsraum für Studierende zur Verfügung zu stellen.

## **Weiteres:**

- Teilnahme an Schulung zu barrierefreien Veranstaltungen
- Plan zum Management des Postfachs an der NaWi verbindlich für alle StVen

- Austausch und Kooperation mit:
  - Dekanat NLW und DAS
  - Hausdienst NaWi
  - botanischer Garten
  - Mensa NaWi

# Fakultätsvertretung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

**Michael Kostecka, Vorsitzender**  
**Paula-Marie Poepl, 1. stellvertretende Vorsitzende**  
**Emilia Kienesberger, 2. stellvertretende Vorsitzende**  
**Claudia Bacherer, Mandatarin**  
**Nina Berger, Mandatarin**  
**Pascal Dickemann, Mandatar**  
**Patrick Hötzenauer, Mandatar**  
**Theresa Fries, Mandatarin**

Aufgabe der FV als Organ gemäß § 15 Abs 2 HSG 2014 ist

- die Vertretung der Interessen der Studierenden sowie deren Förderung in ihrem Wirkungsbereich;
- die Verfügung über das zugewiesene Budget;
- die Koordination der Tätigkeiten der Studienvertretungen sowie
- die Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen.

Zunächst ist anzumerken, dass die FV Jus personell gleich aufgebaut ist, wie die der StV Juridicum (die gleichen Mandatare +2, mit dem gleichen Vorsitz-Team). Dies liegt daran, dass an der RWW Fakultät von der StV Juridicum alle großen Studien, bis auf European Union Studies, abgedeckt werden. Die Folge ist, dass die überwiegende Arbeitslast auf die StV Juridicum zukommt. Gewissermaßen wird also die Arbeit von der StV Juridicum und der FV Jus gleichzeitig vollbracht. Eine Partizipation von Seite der European Union Studies fand leider nicht statt. Wir hoffen hier auf zukünftige engere Zusammenarbeit.

Das Wintersemester 2021/22 war noch von der Pandemie geprägt. Nichtsdestotrotz haben wir im Rahmen der FV die Erstsemestrigen der Studien Recht und Wirtschaft und Rechtswissenschaften in das Sternbräu eingeladen und hier die ersten zwei Getränkeunden übernommen. Dies kam sehr gut an, sowohl bei den Studierenden als auch den Lehrenden. Abgewickelt wurde diese Einladung über den „WelcomeDay“, wobei zuvor eine Online-Veranstaltung mit Studierenden und Lehrkräften abgehalten wurde, um den Erstsemestrigen beim Einstieg in die Studien so gut wie möglich zu unterstützen. Anzumerken ist, dass die Erstsemestrigen vom Masterstudium Wirtschaftswissenschaften nicht eingeladen wurden. Durchgeführt wurde die Veranstaltung aber als StV Juridicum. Im kommenden Semester wird es wieder eine Veranstaltung für Erstsemestrige geben, wobei dieses Mal zu unserer Fakultät im Innenhof eingeladen wird, um gleich eine gute Verbindung mit den Erstsemestrigen aufzubauen. Dieses Mal sind hierzu auch die Erstsemestrigen der Wirtschaftswissenschaften eingeladen.

Es war offenkundig, wie wohltuend es für die Studierenden war, einschließlich uns selbst, dass wir wieder etwas veranstalten konnten. Veranstaltet wurde ein Spritzerstand und ein Beer-Pong Turnier. Beides kam super an. Am 29.6. folgt unser großes Innenhoffest,

der Andrang dürfte hier sehr hoch sein.

Am 23.6. wurde eine Exkursion zur JVA Salzburg veranstaltet. Im kommenden Studienjahr wird es weitere Exkursionen geben.

Ein großer Kostenpunkt stellten unsere selbst designten Kollege Blöcke dar. In diesem wurde alle Kontaktdaten von der StV Juridicum angegeben und vorne wurde das Logo der StV angebracht, um bestmöglich auf die StV Juridicum hinzuweisen.

Eine weitere große Kostenstelle machen in diesem Wirtschaftsjahr Gutscheine aus. Angeschafft wurden Gutscheine für My Indigo, FABIS, Facultas Shop und für die Altstadt. Diese Gutscheine werden in die Sackerl für die Erstsemestrigen im kommenden Herbst gepackt. Was dann noch überbleibt, wird verlost bei Gewinnspielen und anderweitig vergeben.

Das Referat für Umwelt ist auf die Studienvertretungen zugekommen und hat um finanzielle Unterstützung gebeten, um gegen das Bauvorhaben des Ausbaues der Mönchsberggarage vorzugehen. Wir haben im Rahmen der FV €500 zugesagt, damit 10.000 Flyer gedruckt werden konnten.

Von dem übrigen Budget wurde die Universitätsbibliothek unterstützt, welche sich davon neue Lehrbücher angeschafft hat. Die Studierenden, als auch die Bibliotheksleitung, sind hoch erfreut über unsere Unterstützung.

Als hoch erfreulich ist der intensivierete Kontakt mit der Fakultät zu bezeichnen. Wir pflegen mit dem Fakultätsbüro und dem Dekan, Herrn Prof. Rainer, eine enge und laufende Zusammenarbeit in Rahmen von regelmäßigen Besprechungen. Bei Wünschen und Anliegen wird uns sofort Gehör geschenkt. An dieser Stelle muss ausdrücklich Martina Ullrich gedankt werden, welche sich für uns immer wieder gerne einsetzt und sofort zur Stelle ist.

Da die überwiegende Vertretungsarbeit (Journaldienste, Mails beantworten, Spritzerstand etc.) im Rahmen der StV Juridicum erbracht wird stellt dieser Bericht nur einen kleinen Teil aller Leistungen und des Engagements an der RWW Fakultät dar. An dieser Stelle müssen vor allem die (neuen) Mitglieder der StV Juridicum besonders gelobt werden, welche als Sachbearbeiter tätig sind und schon sehr viel bewegt haben. Mit diesem neuen Team wird im nächsten Studienjahr und darüber hinaus noch viel bewegt und erreicht werden und wir freuen uns schon auf das nächste Studienjahr.

Als Ideen für das nächste Studienjahr wurde mit Maximilian Wagner besprochen, dass es in der (voraussichtlich) zweiten Oktoberwoche ein StV Vernetzungstreffen im ÖH:Freiraum geben soll. Eine weitere, vor allem interaktivere und spannendere, Idee ist ein Volleyball Turnier speziell für die StVen. Damit könnte wohl ein direkter Austausch zwischen den einzelnen StVen am besten gefördert werden.

# Fakultätsvertretung an der Katholisch-Theologischen Fakultät

**Richard Frasl, Vorsitzender**

**Philipp Matthias Griesner, 1. stellvertretender Vorsitzender**

**Manuel Kuhn, 2. stellvertretender Vorsitzender**

**Caroline Kutzenberger, Mandatarin**

**Viktoria Haslehner, Mandatarin**

<b>Tätigkeit</b>	<b>Anlass</b>
StuZi einräumen	Übergabe des Aufenthaltsraumes von den Salzburger Festspielen
Online Erstsemestrigen-Beratung	Beratung, Unterstützung, Einführung in den Studienalltag
Vorstellung in Einführungs-LVs	Vorstellung der STV/FV
Meetings mit Dekan	Besprechung der allgemeinen Lage à Rückmeldungen zur Fernlehre, Anliegen der Studierende, ...
Online-Tag der Offenen Tür	
Infoveranstaltung zum neuen Curriculum	
Besprechungstermin mit Festspielen, ZWD, Hausdienst und Leiter des Fakultätsbüros	
StuZi ausräumen + Übergabe an die Festspiele	
Erstsemestrigentutorium	
Öh-Vernetzungstreffen	
Weißwurstfrühstück WiSe und SoSe	
StV-Namenstagfeier	
StuZi-Fest	
Kleidertausch	In Kooperation mit KHG
Workshop Achtsamkeit und Stressresistenz	
Teilnahme am Chance Management Dialogforum	
Thank God Its Friday Party – Kooperation mit KHG	
Österreichische Konferenz Theologiestudierender	Austausch, Vernetzung und Diskussionen über Theologiestudium und seine Rahmenbedingungen mit Theo-Studierenden aus ganz Österreich
Etablierung Doktorandenstammtische	
Studierenden-Symposium	
Mitorganisation Vortrag Sterbehilfe in Unipark	

Unterstützung Umweltreferat	Nein zum Loch
Teilnahme an Fakultätsversammlungen	

### **Weitere Tätigkeiten**

Kommissionen und Räte:

- Curricularkommission Philosophie
- Curricularkommission Theologie
- Fachbereichsrat Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
- Fachbereichsrat Systematische Theologie
- Fachbereichsrat Philosophie
- Fachbereichsrat Praktische Theologie
- Fakultätsrat
- Habilitationskommission – Dr. Dürnberger
- Habilitationskommission – Dr. Bieringer
- Berufungskommission - Pastoraltheologie
- Arbeitsgemeinschaft 14 (Gremium des LA Religion im Cluster Mitte)
- Mitarbeit in der ARGE Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßige Journaldienste – mindestens 2 Stunden/Woche

STV/FV Sitzungen

Regelmäßige Treffen und Austausch mit dem Leiter des Fakultätsbüros

Vernetzungstreffen mit Anna Franz – Leiterin der Ausbildung für die Erzdiözese Salzburg

Unterstützung des Quidditch-Teams "Fortress Falcons" der Universität Salzburg